Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Januar 1636

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 20.09.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz VI

Erklärung häufiger Symbole VII

01. Januar 1636 2
Empfang des Abendmahls und Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Erkrankung des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Rückkehr des kursächsischen Hauptmanns Samuel Hille mit seiner Kompanie – Besuch durch den Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Rückkehr des Lakaien aus Wien.

02. Januar 1636 2
Korrespondenz – Gespräche mit Schwartzenberger und dem Bernburger Amtmann Martin Schmidt – Besserung des Gesundheitszustandes von Börstel.

03. Januar 1636 3
Kirchgang – Korrespondenz.

04. Januar 1636 3
Gerichtsprozess gegen zwei Mörder – Ankunft des Harzgeröder Amtmannes und Obereinnehmers Melchior Loyß.

05. Januar 1636 4
Entsendung von Loyß und des Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Leipzig – Anwesenheit des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Abholung der Schwestern nach Köthen – Ausritt – Kriegsnachrichten.

06. Januar 1636 5
Anhörung zweier Predigten zum Dreikönigstag – Kriegsnachrichten – Amtseinführung des neuen Hofmeisters Hermann Christian Stammer durch Erlach – Korrespondenz – Gespräche mit dem Hofprediger Andreas Winß – Sorge wegen Unruhe unter den Kursächsischen.

07. Januar 1636 6
Betstunde mit den Schwestern – Gespräch mit Schwartzenberger – Winß, der frühere Page Hans Albrecht Münchau und der anhaltische Gesamtrat Kaspar Pfau als Gäste.

08. Januar 1636 6
Traum – Abfertigung von Münchau und Pfau – Brand der Ziegelscheune unterhalb der Bernburger Weinberge – Gerichtliche Verurteilung der beiden Mörder – Besuch durch Heinrich Friedrich von Einsiedel – Rückkehr des Kammerjunkers Hans Christian von Bila aus Ballenstedt.

09. Januar 1636 7
Kriegsnachrichten – Beunruhigung wegen Verletzung der landesfürstlichen Rechte beim jüngsten Strafprozess gegen die beiden Mörder – Korrespondenz – Anwesenheit von Erlach.

10. Januar 1636 9
Zweimaliger Kirchgang.

11. Januar 1636 9
Korrespondenz – Kriegsfolgen – Annahme des Christian Friedrich von Einsiedel als Page.

12. Januar 1636 10
Abreise von Bila nach Ballenstedt – Geldangelegenheiten – Bericht durch den anhaltisch-dessauischen Sekretär Bernhard Gese – Wirtschaftssachen.

13. Januar 1636 11
Anhörung der Predigt – Gespräch und Essen mit dem anhaltisch-plötzkauischen Hofmeister Curt von Börstel, dem anhaltisch-dessauischen Kammer- und Justizienrat Tobias Hübner, dem anhaltischen Gesamtrat Martin Milag und dem anhaltisch-dessauischen Kanzler Dr. Gottfried Müller – Heinrich von dem Werder, Schwartzenberger und der Präsident Börstel als weitere Essensgäste – Kriegsnachrichten – Besuch durch Gese – Ankunft von Bruder Friedrich – Entsendung von Schmidt nach Barby.

14. Januar 1636 12
Kriegsfolgen – Abreise von Bruder Friedrich nach Köthen – Verteidigungsvorbereitungen durch Hille – Eroberung von Bernburg durch vier schwedische Regimenter – Hilfsgesuch an den schwedischen Obristen Joachim Christoph von Moltke durch Gemahlin Eleonora Sophia und die Schwestern – Warnung vor Gefährdung der eigenen Person – Beratung mit dem Harzgeröder Amtshauptmann und Hofmeister Hans Ernst von Börstel, Stammer und Schwartzenberger – Rückkehr von Bruder Friedrich und der beiden ältesten Schwestern aus Köthen – Sorge um Loyß und Benckendorf.

15. Januar 1636 14
Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beschenkung von Moltke und weiterer schwedischer Offiziere – Ankunft des schwedischen Generalmajors Axel Gustafsson Lillie mit einem Regiment – Gespräch mit dem früheren kursächsischen Obristleutnant Bodo von Bodenhausen.

16. Januar 1636 16
Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Erkrankung von Erlach – Mitteilungen des schwedischen Obristleutants Friedrich von Baur – Einquartierung eines Leutnants und von 25 Musketieren auf dem Schloss – Gespräch mit Bodenhausen und Milag – Abreise von Bodenhausen, Hübner, Milag und Dr. Müller nach Dessau.

17. Januar 1636 18
Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Kein Begleitschutz für Bruder Friedrich nach Harzgerode – Kontributionsforderung durch den schwedischen Generalleutnant Patrick Ruthven – Geschenk an Ruthven – Besuch durch Baur.

18. Januar 1636 20
Zerstörung der Schlossgrabenbrücke durch die Schweden – Korrespondenz – Besetzung des Schlosses durch 100 Mann unter dem schwedischen Hauptmann Samuel Müller – Abgefangene Post – Streit zwischen Schwartzenberger und Stammer – Baur sowie dessen Hauptmann und Leutnant als Abendgäste – Kriegsnachrichten.

19. Januar 1636 21
Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Entsendung des Adolf Wilhelm von Krosigk durch die anderen Fürsten von Anhalt an den schwedischen Feldmarschall Johan Banér – Kontributionen – Flucht des Bernburger Bürgermeisters Johann Weyland.

20. Januar 1636 23
Krähenjagd – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Ankunft von Banér – Besuch durch den schwedischen Hauptmann und ehemaligen fürstlichen Kammerjunker Andreas Napierski.

21. Januar 1636 26

Vierter Geburtstag des Sohnes Erdmann Gideon – Abschiedsgeschenke an den schwedischen Leutnant Lützow und Müller – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Abzug von Banér – Entsendung des Präsidenten Börstel zu Banér – Kontributionen – Hilfsgesuch der Gemahlin an Banér – Schwedische Schutzbriefe nur für alle anderen Fürsten von Anhalt – Gespräch mit Müller – Abschrift eines Befehls von Banér an den Obristen Matthias von Jeswitzky vom 17. Januar – Ausrüstung von Müller mit Munition – Beleidigung von Schmidt durch Baur.

22. Januar 1636 30
Traum – Bedeutung von Träumen – Argumente gegen weitere Kontributionsforderungen an die Stadt Bernburg – Begnadigung eines der verurteilten Mörder – Kriegsfolgen – Gespräch mit Müller – Rückkehr von Stammer – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Börstel.

23. Januar 1636 33
Kriegsnachrichten – Kontribution – Schwedischer Rittmeister Rotsack als Abendgast – Ankunft von Pfau.

24. Januar 1636 33
Anhörung der Predigt – Beratungen mit Börstel und Pfau – Kriegsnachrichten – Vorsichtsmaßnahmen durch Müller.

25. Januar 1636 34
Entsendung von Pfau zu Banér durch Fürst August – Kriegsnachrichten – Neue heimliche Pläne.

26. Januar 1636 34
Abtransport des schwedischen Gepäcks nach Halle (Saale) – Gespräch mit Milag – Verärgerung von Müller über nicht hinreichende Getränkeversorgung auf dem Schloss – Kriegsnachrichten – Verteidigungsvorbereitungen durch Müller.

27. Januar 1636 35
Ankunft des Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Müller – Angst der Gemahlin.

28. Januar 1636 36
Gestriger Sturm – Gespräch mit Müller – Kontribution – Kriegsfolgen.

29. Januar 1636 37
Kriegsnachrichten – Wiederholte Verpflichtung von Müller zur Verteidigung des Schlosses durch Banér – Abschrift des ersten schiftlichen Befehls von Banér an Müller vom 27. Januar – Gründe für die militärische Unhaltbarkeit des Schlosses – Starker Wind – Drohender Absturz der Zugbrücke in den Schlossgraben – Gespräch mit Müller – Kontribution – Belagerung des Schlosses und Einnahme des Vorwerkes durch den kursächsischen Obristen Karl von Bose am Abend – Ankunft von Lillie in der Stadt.

30. Januar 1636 42
Abzug der kursächsischen Belagerer – Lob für Bose, den kursächsischen Obristleutnant Andreas Unger und Müller – Zuneigung des jüngsten Sohnes Erdmann Gideon gegenüber Müller – Gestrige Kämpfe – Gespräch von Börstel und Schwartzenberger mit Lillie – Kriegsnachrichten – Mitteilung von Lillie an Müller – Korrespondenz – Regenbögen und Stürme.

31. Januar 1636 45
Anhörung der Predigt – Abgefangene Post – Kriegsfolgen – Abschrift des zweiten Haltebefehls von Banér an Müller vom 29. Januar – Besuch durch den schwedischen Hauptmann Heinrich Adolf von Calchum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erlach, Einsiedel und der Diakon Johann Kaspar Martius als Mittagsgäste – Rat zur Flucht durch Börstel – Rückkehr von Bila.

Personenregister..... 48

Ortsregister..... 50

Körperschaftsregister.....51

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

♊	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
☽	Montag
♂	Dienstag
☿	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Januar 1636

[[26v]]

<♃ ⊕> ♀ den 1sten: Januarij, a*nno*[1] 1636 a Nato Salvatore D*omi*n*o* nostro Iesu Christo[2]: Quod (tandem aliquando) fœlix faustumque sit?[3]

Jch habe heütte viel vnlust vndt verdruß gehabtt, dieweil sich alles krebsgängig angelaßen. Jedoch haben wir der predigt vndt Christl*ichen* communion am heüttigen NewenJahrstage andächtig beygewohnet, alhier in der kirche vorm berge[4] zu S*ank*t Ægidij.

Nachm*ittags* wieder predigt gehöret.

Trawrige schreiben vom Gehring[5] zu Leiptzigk[6] wegen besorgenden[7] falliments[8], dont Dieu me vueille benignem*en*t preserver[9].

Der Præsid*en*t Börstel[10] hat das podagra[11] bekommen. Gott beßere den bösen zustandt.

Cap*itä*n[12] hille[13] ist mitt S*eine*r comp*agni*e wieder herkommen.

Schwarzb*erger*[14] mein gast gewesen.

Der lackay ist von Wien[15] wiederkommen, mitt schreiben von J*ohann* L*öw*[16] vndt vom Veitt Bernhardt[17], auch ezlichen pfirsich [[27r]] kern, plutzer, vndt melonenkern, auß der Stewerm*ark*[18] mais me laissent encores en peine, <a cause de mon argent.>[19]

02. Januar 1636

1 *Übersetzung:* "des Januars im Jahr"
2 Jesus Christus.
3 *Übersetzung:* "von unserem geborenen Herrn Erlöser Jesus Christus: das (endlich einmal) glücklich und günstig sei?"
4 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
5 Göring, Johann Joachim (1599-1638).
6 Leipzig.
7 besorgen: befürchten, fürchten.
8 Falliment: Bankrott, Konkurs, Zahlungsunfähigkeit.
9 *Übersetzung:* "vor dem Gott mich gütig bewahren wolle"
10 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
11 *Übersetzung:* "Fußgicht"
12 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
13 Hille, Samuel.
14 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
15 Wien.
16 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
17 Bernhardt, Veit.
18 Steiermark, Herzogtum.
19 *Übersetzung:* "wobei er mich wegen meines Geldes noch in Sorge lässt."

♄ den 2. Januarij[20]. ☊ ☊

Antwortt vom Mitzschlaf[21], assèz rude[22].

Conversatio[23] mitt noirmont[24], vndt dem Ambtmann[25].

Mitt dem præsid*enten*[26] soll es sich beßern.

03. Januar 1636

☉ den 3[ten:] Januarij[27].

Wiederumb zur kirchen, dem Gottesdienst beyzuwohnen.

Schreiben von Plötzka[28], vndt der alten Pfaltzgräfin[29] zu hilpoltnstajn[30].

04. Januar 1636

☽ den 4. Januarij[31]. ☊

Als die zween vbelthäter von Peißem[32] vmb ihrer Mordtthaten vndt dieberey willen, haben sollen abgethan[33] werden, haben sie vor offentlichem gericht, wie man in procinctu[34] gewesen, den stab zu brechen, alles wieder gelaügnet, vndt gesagt, Es würde der hohen Obrigkeitt eine schwehre verantworttung obliegen, daß man von den schuldigen geldt nehme, ~~von~~ den vnschuldigen aber das leben nehmen wollte. Man hat Sie derowegen wieder ins gefängnüß geführet, vndt wirdt aufs newe müßen wieder nach vrtheil vndt [[27v]] recht schicken, weil Sie negiren was Sie zuvorn gestanden, vndt darzu noch die hohe Obrigkeitt, einiger injustitz[35] beschuldigen wollen.

Jch hatte sonsten schon (weil das ius moderandj poenam seu mitigandj[36], dem Summo Principj[37] incumbirt[38], vndt der vornehmsten regalien eines ist) in betrachtung der h*eiligen* tage, beschehener

20 *Übersetzung:* "des Januars"
21 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).
22 *Übersetzung:* "ziemlich grob"
23 *Übersetzung:* "Gespräch"
24 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
25 Schmidt, Martin (gest. 1657?).
26 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
27 *Übersetzung:* "des Januars"
28 Plötzkau.
29 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).
30 Hilpoltstein.
31 *Übersetzung:* "des Januars"
32 Peißen.
33 abtun: aburteilen und hinrichten.
34 *Übersetzung:* "im Begriff"
35 Injustiz: Ungerechtigkeit.
36 *Übersetzung:* "Recht, die Strafe zu mäßigen oder zu mildern"
37 *Übersetzung:* "höchsten Fürsten"

intercessionen[39], vndt anderer circumstantzien[40], verwilliget, (non sans desdaing de ceux quj veulent enjamber sur mes droicts de souverainetè[41]) daß sie mitt dem schwertt gerichtett, vndt darnach aufs radt geleget werden sollten. Diese gnade aber wirdt ihnen numehr vmb ihrer halstarrigkeitt willen, nicht zu statten kommen. Jmputent sibj: ipsis.[42]

Melchior Loyß[43], ist beschriebener[44] maßen, anhero[45] kommen.

05. Januar 1636

♂ den 5. Januarij[46].

habe me[in]en raht Melchior Loyß[47], mitt Thomaß Benckendorf[48] Secret*ario*[49] naher Leiptzig[50] fortgeschicktt, Gott geleitte Sie, vndt gebe mir glücklichen progreß:

Marschalck[51] alhier[52] gewesen, wie auch Gibichenstein[53], welcher die Schwestern[54] naher Cöhten[55] abgeholet.

[[28r]]
Nachm*ittags* hinauß spatziren geritten.

Z*eitung*[56] daß der Churf*ürst*[57] sich retirire auf Wittemb*erg*[58] zu, vndt von den Schweden[59], stargk verfolget werde.

---

38 incumbiren: obliegen.
39 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
40 Circumstanz: Umstand.
41 *Übersetzung:* "nicht ohne Geringschätzung derjenigen, die über meine Oberherrschaftssrechte hinwegschreiten wollen"
42 *Übersetzung:* "Sie mögen es sich selbst zuschreiben."
43 Loyß, Melchior (1576-1650).
44 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
45 Bernburg.
46 *Übersetzung:* "des Januars"
47 Loyß, Melchior (1576-1650).
48 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
49 *Übersetzung:* "dem Sekretär"
50 Leipzig.
51 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
52 Bernburg.
53 Giebichenstein, Christoph von.
54 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
55 Köthen.
56 Zeitung: Nachricht.
57 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
58 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
59 Schweden, Königreich.

06. Januar 1636

☿ den 6. Januarij. Trium Regum[60] fest.

Am heüttigen fest der heyden weyhnachten, zur kirchen, predigt angehört, <zweymal.>

Z*eitung*[61] daß es dem Churf*ürste*n[62] vbel gehe, in dem er sich auf Wittemberg[63] retiriren muß, vndt dieses vnser Fürstenthumb[64] wegen einquartirungen vndt durchzüge große gefahr außzustehen, wiewol man zur composition[65] gute hofnung. Der Churfürst soll an seiner Tafel auf weyhnachten, erstlich <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[66]> covent[67], hernachmalß endtlich lautter waßer <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[68]> haben müßen auftragen vndt seinen offizirern <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[69]> (auß noht,) schencken laßen.

herman Christian Stammer[70], hat heütte der Marschalck Burkardt von Erlach[71], in meinem Nahmen, zum hofmeister der hofpursche vndt allen hofdienern, wie braüchlich vorgestellet, Gott gebe mir großes glück vndt erwüntzschten succeß[72], in diesem vorhaben.

[[28v]]
Ein schreiben von den gesampten herrenvettern[73], vndt meinem bruder[74] bekommen, darinnen Sie das pactum fam*ili*æ[75] verglimpfen[76], vndt den vorbehaltt, ihrer meynung nach, außlegen wollen, <mich einzuschlummern.>

Allerley conversirt, mitt dem hofprediger Andrea Winsio[77], sejne capacitet admirirende[78], das da er <selber> vermeint, ein dorfpfarrer, sollte, wegen leibesschwachheitt des cappellans[79], die Nachmittagspredigt verrichten, ich ihn auch deßwegen, lange zeitt, nach der Mahlzeitt,

---

60 *Übersetzung:* "des Januars. Der drei Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"
61 Zeitung: Nachricht.
62 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
63 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
64 Anhalt, Fürstentum.
65 Composition: (friedliche) Beilegung eines Konflikts.
66 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
67 Kofent: Halb- oder Nachbier (von schon benutztem Malz gebraut).
68 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
69 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
70 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
71 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
72 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
73 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
74 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
75 *Übersetzung:* "Familienvertrag"
76 verglimpfen: als passend schildern.
77 Winß, Andreas (gest. 1638).
78 admiriren: bewundern.
79 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

conversando[80] aufgehalten, vndt er, wie man zum ersten Mahl geleüttet, noch mitt zu grabe gegangen, vndt einer leiche gefolget, stracks ex tempore[81], wegen außenbleibens des dorfpredigers, sich resolviren[82] müßen zu predigen, vndt ohne eintzige hæsitation[83], ejne gute wolgefaßete predigt, zum andern mahl gethan. Gott stärcke ihm, seine gaben, vndt erbawe seine kirche: ie mehr vndt mehr.

On est en peine, a cause de l'alarme des Saxons[84], & nous envoyerons le L*ieutenan*t C*olone*l Bodenhausen[85], vers M*onsieu*r l'Elec*teu*r[86] p*ou*r divertir les desordres, quj sont a craindre.[87]

Conversationes[88] mitt Wjnsjo; heütte Nachmjttags.

07. Januar 1636

[[29r]]

♃ den 7. Jan*uar*ij[89]

Jn die behtstunde, welche aufs newe wieder angeordnet gefahren, <cum sororibus[90] [91].>

Mitt Schwartzenberger[92] conversirt, wegen der maleficanten[93], wegen der Gernrödischen[94] vndt anderer sachen.

Den hofprediger Winsium[95], zu gaste gehabtt.

Abends hanß Albrecht Münchaw[96], vndt Caspar Pfawen[97] von extraordinariis[98].

08. Januar 1636

80 *Übersetzung:* "mit Unterhaltung"
81 *Übersetzung:* "auf der Stelle"
82 resolviren: entschließen, beschließen.
83 Häsitation: Zaudern.
84 Sachsen, Kurfürstentum.
85 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).
86 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
87 *Übersetzung:* "Man ist wegen der Furcht der Sachsen in Sorge, und wir werden den Obristleutnant Bodenhausen zum Herrn Kurfürsten schicken, um die Unordnungen abzuwenden, die zu befürchten sind."
88 *Übersetzung:* "Gespräche"
89 *Übersetzung:* "des Januars"
90 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
91 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
92 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
93 Maleficant: Straftäter, Verbrecher.
94 Gernrode, Amt.
95 Winß, Andreas (gest. 1638).
96 Münchau, Hans Albrecht (von) (gest. 1636).
97 Pfau, Kaspar (1596-1658).
98 *Übersetzung:* "den außergewöhnlichen [Gästen]"

♀ den 8. Januarij[99].

Somnium[100]: wie mir auf der rechten seitte, viel zähne vnden vndt oben außgefallen, welche ich auch zum theil selber heraußergezogen. Die großen backenzähne vndten, ohne schmertzen, oben auch fast ohne schmerzen, außer ein augenzahn, welcher mir ein wenig wehe gethan. Wo ich recht behalten habe, seindt es zum wenigsten 5 zähne gewesen, so außgefallen vndt außgezogen, wo nicht 7[.] Mich deücht aber doch, ob ich mich schon im anfang davor sehr geschämet, so hette michs endtlich gefrewet, daß ich solcher heßlichen, zähne, wehre loß worden.

[[29v]]
Münchawen[101] wieder abgefertiget nach harzgeroda[102], vndt C*aspar* Pf*au*[103] nach Großen Alßleben[104].

Diese nacht ist die zigelscheüne alhier vor Bernburg[105] vber der Sale[106] in den weinbergen, gantz abgebrandt.

Die beyden vbelthäter, seindt gerichtett worden. Gott tröste ihre Seelen.

henrich Friederich von Einsiedel[107] ist bey mir gewesen, vndt hat mir allerley berichtett.

Bjla[108] jst von Ballenstedt[109] wiederkommen, mitt der hofmejsterinn[110], nicht ohne gefahr.

09. Januar 1636

♄ den 9ten: Januarij[111]. ♜

Z*eitung*[112] daß der Churf*ürst*[113] mitt S*eine*r armèe, (in 18 m*ille*[114] M*ann* starck) von Spandaw[115], auf Bernaw[116] gegangen, Banier[117] wehre noch zu Botzdam[118], deßen armèe auf 10 m*ille*[119] M*ann*

99 *Übersetzung:* "des Januars"
100 *Übersetzung:* "Traum"
101 Münchau, Hans Albrecht (von) (gest. 1636).
102 Harzgerode.
103 Pfau, Kaspar (1596-1658).
104 Großalsleben.
105 Bernburg.
106 Saale, Fluss.
107 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
108 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
109 Ballenstedt.
110 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.
111 *Übersetzung:* "des Januars"
112 Zeitung: Nachricht.
113 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
114 *Übersetzung:* "tausend"
115 Spandau.
116 Bernau bei Berlin.
117 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
118 Potsdam.
119 *Übersetzung:* "tausend"

geschätzt, hette einen Stillstandt[120] auf 4 wochen begehrt, weil aber ChurS*achsen* vermuhtet, daß es nur darauf angesehen, das der g*enera*l Wrangel[121] so im anzuge, zu ihm stoßen möchte, hat der Churfürst solchen Stillestandt abgeschlagen, wiewol man sehr begierig in die wintterquartier zu gehen, wann sie auch so viel friede vor den Schweden[122] haben möchten, würden die vorgewesenen marchen[123] vndt einquartirung in die Stifter[124] erfolgen, ehe man sichs versehe. Als die Sächsischen[125] nähermals[126] geschlagen worden, sollen nur 1 Regim*en*t gegen die 7 ge [[30r]] fochten haben, also daß die Schweden[127] sagen, nicht Sie sondern Gott hette es gethan.

Pensèes quj me tourmentent en ce qu'a la chancellerie on enjambe sur ma jurisdiction, mesme en ce dernier aff*ai*re criminel[128] : 1. En commandant au baillif[129], d'executer la sentence de telle authoritè, sans me mentionner d'un seul mot.[130] 2. En determinant le jour du supplice sans mon sceu.[131] 3. En me refusant p*ou*r la 2de. fois les actes, que l'on ne m'avoit monstrè qu'en passant, comme si de la vie d'un homme ce n'estoit que jeu d'enfant.[132] 4. En changeant sans mon sceu le lieu de la sentence judicialle definitive, le remettant dans la ville[133] & l'ostant du baillage[134], <mesme en>[135] 5. En blasmant & desapprouvant ma moderation du supplice.[136] 6. En ayant fait donner la question aux criminels sans mon sceu.[137] [138] Dieu vueille authoriser les Princes ses Lieutenants en terre.[139]

Erschreckliche avisen[140], wie grewlich abschewlich die ChurSäxischen[141] in der Marck[142] gehausett, mitt vnerhörtem Martern, peinigen, torquiren[143], Todt schlagen, schänden, ohne vndterscheidt adel vndt vnadel. Gott beßere es.

---

120 Stillstand: Waffenstillstand.
121 Wrangel, Hermann (1587-1643).
122 Schweden, Königreich.
123 Marche: Marsch.
124 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.
125 Sachsen, Kurfürstentum.
126 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.
127 Schweden, Königreich.
128 *Übersetzung:* "Gedanken, die mich darüber quälen, dass man in der Kanzlei selbst in dieser letzten Todesstrafsache über meine Gerichtsbarkeit hinwegschreitet"
129 Schmidt, Martin (gest. 1657?).
130 *Übersetzung:* "Beim Erteilen des Befehls an den Amtmann, das Urteil durch solche Amtsgewalt zu vollstrecken, ohne mich mit einem einzigen Wort zu erwähnen."
131 *Übersetzung:* "Beim Festsetzen des Tages der Lebensstrafe ohne mein Wissen."
132 *Übersetzung:* "Beim mir Verweigern der Akten zum zweiten Mal, die man mir da nur beiläufig gezeigt hatte, als ob das Leben eines Menschen nur [ein] Kinderspiel sei."
133 Bernburg.
134 Bernburg, Amt.
135 *Übersetzung:* "Beim Ändern des Ortes des endgültigen Gerichtsurteils ohne mein Wissen, indem man es wieder in die Stadt verlegte und es aus dem Amt abzog, selbst in"
136 *Übersetzung:* "Beim Tadeln und Mißbilligen meiner Mäßigung der Lebensstrafe."
137 *Übersetzung:* "Im die Verbrecher ohne mein Wissen foltern lassen haben."
138 Darunter eine leere Zeile, in die vielleicht ein weiterer Punkt nachgetragen werden sollte.
139 *Übersetzung:* "Gott wolle die Fürsten, seine Stellvertreter auf Erden, mächtig machen."
140 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
141 Sachsen, Kurfürstentum.
142 Brandenburg, Markgrafschaft.

[[30v]]
Schreiben von Krannichfeldt[144], Pommern[145], Braunschweig[146], e*t cetera* per la via dj[147] Cöhten[148], Jtem[149]: von P*aul* L*udwig*[150] anmahnung der 1400 {Thaler} <contra fidem datam[151].>

Der Marschalck Erlach[152] ist bey mir gewesen.

10. Januar 1636

☉ den 10ten: Januarij[153].

Jn die kirche, <zweymal.>

11. Januar 1636

☽ den 11ten: Januarij[154].

Risposta[155]; von henrich Werdern[156], wegen begehrter assistentz, Morgendes tages, bey der consultation.

Casp*ar* Pf*au*[157] avisirt, wie des commiss*ar*ij[158] Fußens[159], seine trouppen sich mitt plackereyen, in mejnen dörfern so vbel verhalten. Jch rescrjbire[160] ~~n~~ an Fußen, wegen Kayß*erlicher* salvaguardien[161] vndt anderer begnadigung.

habe auch an C*aspar* Pf*au* rescribirt[162], <wie er sich zu verhalten.>

---

143 torquiren: foltern.
144 Kranichfeld.
145 Pommern, Herzogtum.
146 Braunschweig.
147 *Übersetzung:* "über den Weg von"
148 Köthen.
149 *Übersetzung:* "ebenso"
150 Ludwig, Paul (1603-1684).
151 *Übersetzung:* "gegen das gegebene Versprechen"
152 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
153 *Übersetzung:* "des Januars"
154 *Übersetzung:* "des Januars"
155 *Übersetzung:* "Antwort"
156 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
157 Pfau, Kaspar (1596-1658).
158 *Übersetzung:* "Kommissars"
159 Fuß, Johann Ludwig.
160 rescribiren: zurückschreiben, antworten.
161 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
162 rescribiren: eine Verfügung erlassen, anordnen.

Der iunge Christian Friderich von Einsiedel[163] hat sich zum edelknaben, bey mir eingestellet, Gott gebe zu glück.

Schreiben, vndt vertröstungen von Lejptzigk[164].

Schreiben von J*ohann* L*öw*[165] [,] vom V*eit* B*ernhardt*[166] [,] von Th*omas* B*enckendorf*[167] [,] von h*erzog* A*ugust* v*on* Lüneb*urg*[168] [,] vom Geyder[169], etc*etera*[.] Gott gebe vns alles gutes.

12. Januar 1636

♂ den 12[ten:] Januarij[170].

Bilaen[171] nach Ball*enstedt*[172] <con galardon de[173] dos~~o~~<a>r d[']orzo[174 175].>

Der alten Röderin[176] ihren völligen zinß, 78 {Gulden} gezahlt.

[[31r]]
Relation[177] von Secret*ar*ij[178] Gesen[179], wegen der Artollerey pferde[180], alß seye der Churfürst v*on* Saxen[181] geneigt, dieselbigen zu bezahlen, so gestorben, die vbrigen zu restituiren. haben den effect zu erwarten.

Er hats schriftlich gethan, ist auch selber bey mir gewesen.

heütte ist die Gernröd*isch*e[182] sache, vndter den deputirten rähten[183], vorgenommen worden, in der Stadt[184].

---

163 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).
164 Leipzig.
165 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
166 Bernhardt, Veit.
167 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
168 Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636).
169 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
170 *Übersetzung:* "des Januars"
171 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
172 Ballenstedt.
173 *Übersetzung:* "mit Belohnung vom"
174 *Übersetzung:* "Abmessen der Gerste"
175 Die fremdsprachige Passage ist im Original zusammengeschrieben.
176 Röder, N. N. von, geb. Biedersee.
177 Relation: Bericht.
178 *Übersetzung:* "Sekretär"
179 Gese, Bernhard (1595-1659).
180 Artollereipferd: Artilleriepferd.
181 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
182 Gernrode, Amt.
183 Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Hübner, Tobias (2) (1578-1636); Milag(ius), Martin (1598-1657); Müller, Gottfried (1577-1654); Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640); Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
184 Bernburg.

Jch habe mich offeriren laßen, es endtweder auf gewiße iahr, vmb halben pachtt zu behalten, weil es ein vätterlicher[185] erbpachtt, oder zu quittiren[186], ohne endtgeldt in dem Stande, darinnen es an itzo wehre, dieses iahr, vndt vollends gar, iedoch daß mir der waldawer hoff, vndt die lehenschaften, in minderm pachtt verblieben weil sie mitt meinem Ambt Bernb*urg*[187] vermenget. etc*etera*

13. Januar 1636

☿ den 13. Januarij[188].

Jn die wochenpredigt, da herr Winsius[189] die Apocalypsin[190] außzulegen angefangen.

Die deputirte<n> von den herrenvettern[191], alß: hübner[192], Milagius[193], D*octor* Müller[194], Curdt Börstel[195], haben mich angesprochen, auch wegen des pactj[196], vndt mitt mir malzeitt gehalten.

[[31v]]
Henrich Werder[197] auch, alß mein assistent, neben Schwarzenb*erger*[198] ~~vndt~~[,] der præsid*en*t[199] auch alß mein assistent hat das podagra[200].

Alarm, weil die Schwedischen[201] abermals zween Churf*ürstliche*[202] Regimenter geschlagen, (alß hanaw[203] vndt Streina[204] so albereitt zuvorn ruinirt) vndt bey Magdeb*urg*[205] vorüber marchiren, auch dje ChurS*ächsischen*[206] jn zimliche confusion gebracht haben sollen, <vndt 7 Schwed*isch*e Regim*ent*e*r* auff Magdeb*urg* marchiren.>

185 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
186 quittiren: aufgeben.
187 Bernburg, Amt.
188 *Übersetzung:* "des Januars"
189 Winß, Andreas (gest. 1638).
190 Apc
191 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
192 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
193 Milag(ius), Martin (1598-1657).
194 Müller, Gottfried (1577-1654).
195 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
196 *Übersetzung:* "Vertrages"
197 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
198 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
199 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
200 *Übersetzung:* "Fußgicht"
201 Schweden, Königreich.
202 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
203 Hanow, August von (1591-1661).
204 Strein von Schwarzenau, Johann Georg (1600-1663).
205 Magdeburg.
206 Sachsen, Kurfürstentum.

Ob*rist* Mitzschlaf[207] hat sich auß der Stadt Barby[208] aufs schloß retirirt, vndt dem alhiesigen[209] capitain[210] [211] zugeschrieben, sich auch alhero aufs Schloß zu retiriren, dawieder ich protestire so lange ich kan, <vndt als es sichs gebühren will[.]>

Secret*ar*ij[212] Gese[213], jst auch bei mir gewesen, wegen der Chur Säxischen prætension.

Mejn Bruder, Fürst Friederich[214], ist anhero kommen, mitt seinen leüttlin. ~~*perge*~~[215] <e*t cetera*> Er vermeinett, es werden die gefahr, so groß nicht sein, als man sie macht.

Den Amptmann Martin Schmidt[216], nach Barby, zum Obersten Mitzschlaff geschicktt.

14. Januar 1636

[[32r]]

den 14den: Januarij[217].

Schlechte avisen[218] außm Ampt Ballenstedt[219], wie daselbst die dorfschaften mitt plackereyen erbärmlich mittgenommen werden.

Mein bruder[220] ist hinüber nach Cöhten[221].

Der gesterige alarm continuirt[222] noch, vndt es will der cap*itä*n[223] alhier[224] die brügke abwerfen, neben der bürgerschaft sich wehren, auch ~~s~~ die retirada[225] aufs schloß nehmen, welches alles impertinentia[226] sein, weil die Stadt nicht tenable[227], auch kein feindt[228] noch vorhanden ist.

---

207 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).
208 Barby.
209 Bernburg.
210 Hille, Samuel.
211 *Übersetzung:* "Hauptmann"
212 *Übersetzung:* "Sekretär"
213 Gese, Bernhard (1595-1659).
214 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
215 *Übersetzung:* "usw."
216 Schmidt, Martin (gest. 1657?).
217 *Übersetzung:* "des Januars"
218 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
219 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
220 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
221 Köthen.
222 continuiren: (an)dauern.
223 Hille, Samuel.
224 Bernburg.
225 *Übersetzung:* "Rückzug"
226 *Übersetzung:* "Nebensachen"
227 *Übersetzung:* "haltbar"
228 Schweden, Königreich.

Eben wie wir zu Mittage gegeßen, gehabt, <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[229] > kömbt der Ambtmann[230] alhier zu Bernb*urg*[231] mitt <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[232] > forcht vndt zittern, berichtende, wie daß ihn <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[233] > die Schwedische (so Calbe[234] innen) gefangen gehabt, vndt ~~zwey~~<vier> Regimenter zu roß, ~~eines~~<zwey> auf dieser, ~~das ander~~<zwey> auf der ander seitte der Sahle[235] ankähmen, wie auch geschä<e>hen, vndt haben also den paß, ohne schwertstrejch vnversehens eingenommen, die stadt geplündert, vndt ~~a~~<A>llerley sagen laßen, wie jch ihnen suspect wehre, wegen [[32v]] des memorials[236], an Mitzschlaf[237], darinnen von abwerfung[238] der Buda[239] brügke gestanden, vndt jch es selber nicht recht gelesen, nach dem es der præsident[240] aufgesetzt. Pacience![241] ~~Re~~[242] hübner[243] vndt seine geferten, seindt auch geplündert <vndt vbel tractirt[244] > worden. Der capitain[245] [246] ist endtsprungen. Seine Soldaten aber, sejndt meistentheilß gefangen worden, vndt außgerißen. Sie haben auch meinem bruder[247], seine pferde weggenommen; so er in der Stadt[248] stehen gehabtt, vndt hübnern cum ~~con~~<asseclis>[249] vor ChurS*ächsische*[250] rähte angesehen.

hernachmalß hat Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[251], vndt die Schwestern[252], zum Obersten Moltien[253] geschicktt, vndt vmb versicherung ihrer personen, vndt mobilien, angehalten, weil ihn die Schwestern wol kennen, er auch ejn Meckelburger ist.

On m'a mis la puce a l'oreille, a cause du danger de ma personne.[254] Perrumpendum![255]

---

229 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
230 Schmidt, Martin (gest. 1657?).
231 Bernburg, Amt.
232 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
233 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
234 Calbe.
235 Saale, Fluss.
236 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
237 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).
238 Abwerfung: Abriss, Zerstörung.
239 Bode, Fluss.
240 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
241 *Übersetzung:* "Geduld!"
242 Im Original verwischt.
243 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
244 tractiren: behandeln.
245 Hille, Samuel.
246 *Übersetzung:* "Hauptmann"
247 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
248 Bernburg, Talstadt.
249 *Übersetzung:* "mit den Begleitern"
250 Sachsen, Kurfürstentum.
251 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
252 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
253 Moltke, Joachim (Christoph) von (1602-1664).
254 *Übersetzung:* "Man hat mich wegen der Gefahr für meine Person unruhig gemacht."
255 *Übersetzung:* "Man muss sich mit Gewalt einen Weg bahnen!"

Nota[256] : Es ist ~~niemands~~<nur ein ChurS*ächsischer* Soldat> geblieben, aber etzliche bürger seindt gehawen worden, des præsidenten vndt Schwartzenb*ergers*[257] behausungen, seindt nicht geplündert worden, <der capitain[258] ist gefangen.>

hanß Ernst Börstel[259] , vndt Stammer[260] , vndt Schwarzenb*erger* haben mir helfen einrahten[261] , vndt Sich [[33r]] zu verschickungen zu müglichster anstalt, müßen gebrauchen laßen.

Z*eitung*[262] daß das vorwergk Zeptzig[263] von den Schwed*ische*n[264] gantz geplündert, vndt weil sich mein Iean[265] gewehret, alle pferde hinweg genommen worden.

Dem Præsidenten[266] soll vom schrecken, (wie man sagt) das podagra[267] vergangen sejn.

Es hat vndterschiedliche consilia[268] gegeben, vndt ich bin wegen meiner person, in diversum[269] agitirt[270] worden. Gott helfe mir hindurch, mitt ehren, vndt tröste die armen vndterthanen.

Diesen abendt, ist mein bruder, Fürst Friederich[271] , nebenst meinen ältisten Frewlein Schwestern[272] , mitt verwunderung, von Cöhten[273] , vnangetastet, anhero[274] kommen, da doch kein gemeiner bohte auch vmb zehen {Reichsthaler} biß dahin lauffen wollen, vndt die Deßawischen[275] rähte[276] eben auf der Straße die gefahr versucht.

Jch habe mich billich, an itzo, vor Melchior Loyß[277] , vndt Thomaß Benckendorf[278] am meisten zu ängstigen. Gott Verhüte ia gnediglich, daß sie nicht geplündert werden, vndt mich in vnwiederbringlichen schaden stürtzen.

15. Januar 1636

256 *Übersetzung:* "Beachte"
257 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
258 *Übersetzung:* "Hauptmann"
259 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
260 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
261 einraten: einen Rat geben, anraten.
262 Zeitung: Nachricht.
263 Zepzig.
264 Schweden, Königreich.
265 Schmidt, Hans (1).
266 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
267 *Übersetzung:* "Fußgicht"
268 *Übersetzung:* "Ratschläge"
269 *Übersetzung:* "in verschiedene Richtungen"
270 agitiren: eifrig treiben, reizen.
271 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
272 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
273 Köthen.
274 Bernburg.
275 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
276 Hübner, Tobias (2) (1578-1636); Müller, Gottfried (1577-1654).
277 Loyß, Melchior (1576-1650).
278 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

[[33v]]

♀ den 15[den:] Januarij[279].

Die Schwedischen[280] haben von der armen Stadt[281] 1~~5~~<4>00 {Thaler} geldtschatzung[282] begehrt, da sie sie doch gestern geplündert, die armen leütte haben endtlich 500 {Thaler} gebotten, wiewol sie solche nicht geben können.

Avis[283]: daß gestern gefährliche vndt nachdenckliche reden, wegen meiner person gefallen, von den Schwedischen Officirern. Patientia! Recte faciendo neminem timeas.[284]

Diese Nacht haben Sie daß Fuhrwerck Borgißdorf[285] geplündert, vndt angestecktt, es ist ein großer vorrath an getreydig darauf gewesen.

Avis[286], daß dem g*enera*l l*eutnant* Baudiß[287], das Generalat genommen, vndt der Alte Vitzthumb[288], an seine stadt, der ChurS*ächsischen*[289] armèe, vorgestellet worden seye.

Dem Ob*risten* Moltien[290], 2 kleinoter, ohngefehr zwey in dritte halb hundert {Thaler} werth, Frantz henrichs[291] Ob*rist* l*eutnant* ein pferdt verehrt[292], dem ersten, weil er eine discretion[293] begehrt von mir zu haben, dem andern weil er die Stadt eingenommen, vndt verwüstung abgewendet, [[34r]] Einem Sergeanten, so die plünderung des Forwercks verhindert, habe ich 2 ducaten gegeben, einem dragoner capitain[294] welcher die discretion[295] im Nahmen des Obersten[296], von mir begehrt, habe ich 10 ducaten gegeben, einem Cap*itä*n leütt*nan*t[297] welcher Zeptzigk[298] anzustegken ordre[299] gehabt, aber daßelbe nicht gethan, habe ich einen klepper verehrt[300], ob schon das fuhrwergk geplündert worden.

Darnach sejndt sje aufgebrochen. Gott behüte vns, vor ferrneren einquartirung, vndt vberfall.

---

279 *Übersetzung:* "des Januars"
280 Schweden, Königreich.
281 Bernburg.
282 Geldschatzung: Erpressung von Geld als außerordentliche Kontribution.
283 *Übersetzung:* "Nachricht"
284 *Übersetzung:* "Geduld! Wenn du recht handelst, mögest du niemanden fürchten."
285 Borgesdorf.
286 *Übersetzung:* "Nachricht"
287 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).
288 Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (1) (1578-1637).
289 Sachsen, Kurfürstentum.
290 Moltke, Joachim (Christoph) von (1602-1664).
291 Henrichs, Franz.
292 verehren: schenken.
293 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.
294 *Übersetzung:* "Hauptmann"
295 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.
296 Moltke, Joachim (Christoph) von (1602-1664).
297 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
298 Zepzig.
299 *Übersetzung:* "Befehl"
300 verehren: schenken.

Es seindt 32 comp*agnie*n zu roß, eigentlich gewesen. Darnach aber, haben sich aufm rendevous[301] vor Bernb*urg*[302] 7 Regimenter befunden, vndt seindt dißeits, vndt ienseytt der Sahle[303] fortt marchirt. Es ist aber, baldt darnach, der g*enera*l Major, <Axel Lillie[304]> ejn Schwede hereiner kommen, vndt hat ein Regiment zu roß mittgebrachtt. Es scheinet alß wollen die bürger baldt entlauffen.

Avis[305]: daß das hauß Manßfeldt[306], vndt die Stifter[307] meistlich eingenommen seyen.

Jtem[308]: daß M*elchior* L*oyß*[309] zu Ostra[310] ankommen. Gott bewahre vor vn [[34v]] heyl.

Milagius[311] wehre heütte auch baldt geplündert worden, wie er nach Calbe[312] gewollt.

Ob*rist* l*eutnant* Bodenhausen[313], ist auch hehrkommen, mitt <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[314]> bericht, wie g*enera*l l*eutnant* Rytwein[315], wolle proviandt in <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[316]> Magdeb*urg*[317] geschaft haben, auch geldt von vnß Fürsten, <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[318]> anderst wollte ers suchen, vndt an den Fürstl*ich*en haüsern, den anfang machen, wir wehren doch <ihre> feinde. Wir seindt sehr perplex hierüber, vndt ich wüntzsche von grundt meines hertzens, daß mich Gott bey zeitten hette von hinnen[319], mögen wegraysen laßen.

16. Januar 1636

♄ den 16[den:] Januarij[320].

Avis[321]: daß 3 Regim*ent*er die Bude[322] hinauf, 3 Regim*ent*er dißeits vndt 3 Regim*ent*er ienseyt der Sale[323] hinauf marchiren, das landt zu durchstrejffen.

---

301 *Übersetzung:* "Sammelplatz"
302 Bernburg.
303 Saale, Fluss.
304 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
305 *Übersetzung:* "Nachricht"
306 Mansfeld.
307 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.
308 *Übersetzung:* "Ebenso"
309 Loyß, Melchior (1576-1650).
310 Ostrau.
311 Milag(ius), Martin (1598-1657).
312 Calbe.
313 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).
314 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
315 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).
316 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
317 Magdeburg.
318 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
319 Bernburg.
320 *Übersetzung:* "des Januars"
321 *Übersetzung:* "Nachricht"
322 Bode, Fluss.
323 Saale, Fluss.

heütte haben die einquartirten alhier zu bernb*urg*[324] nicht allein die Stadt geplündert, sondern auch mein Fohrwergk, vndt nicht geringen schregken aufm Schloß in gynecæo[325] vervrsacht. Zween pawren seindt darüber ~~todt blieben,~~<beschädiget worden,> Man hat sie mitt mühe, durch Ob*rist* l*eutnant* Pawers[326] courtoysie[327], abgetrieben.

[[35r]]
Avis[328]: daß 12 Regim*ent*er ChurS*ächsisches*[329] volck[330], zu Wittemberg[331], vber die brücke herwarts gehen.

Mein guter alter Marschalck[332], liegt alhier in der stadt[333], am podagra[334] darnieder, ist auch geplündert worden zu Altemburgk[335].

Ob*rist* l*eutnant* Bawyr[336], hat sjch endtschuldigen laßen, zu mir zu kommen, weil er den paß alhier, in der Stadt Bernb*urg* defendiren[337] müste. Will aber ejnen leüttenampt herauf schigken.

Es marchiren etzliche trouppen vber die laufbrücke[338] vndt schleppen gar kutzschwagen, mitt vnserer großen verwunderung hinüber.

Der g*enera*l <l*eutnant*> Retwyn[339], welcher gestern abendt anhero kommen, ist heütte wieder fortmarchirt, ~~die~~ Mais le L*ieutenant* C*olonel* P*aur* m'a fait avertir de prendre garde a moy, que l'on m'auroit voulu emprisonner, p*ou*r ma personne, apres avoir pillè & saccagè mon chasteau, que quelques honnestes gens, auroyent addoucy ceste furie, qu'il esperoit encores le mieux. O Dieu assiste nous, en ces tribulations.[340]

Er hat einen leüttenampt, mitt 24 musq*etieren* sich auffs hauß logiren lassen, vndt vor daßelbe. [[35v]] Pacience![341]

Ob*rist* l*eutnant* Bodenhausen[342], vndt Milagius[343], haben vom g*enera*l l*eutnant* Reetwyn[344] referirt, wie das er begehrte proviandt vndt geldt. etc*etera*

---

324 Bernburg.
325 *Übersetzung:* "im Frauenzimmer"
326 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).
327 *Übersetzung:* "Ritterlichkeit"
328 *Übersetzung:* "Nachricht"
329 Sachsen, Kurfürstentum.
330 Volk: Truppen.
331 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
332 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
333 Bernburg, Talstadt.
334 *Übersetzung:* "Fußgicht"
335 Altenburg.
336 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).
337 defendiren: verteidigen.
338 Laufbrücke: Behelfsbrücke für die Infanterie.
339 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).
340 *Übersetzung:* "aber der Obristleutnant Baur hat mich warnen lassen, auf mich Acht zu geben, dass man mich da wegen meiner Person hätte inhaftieren wollen, nachdem man mein Schloss geplündert und verwüstet habe, dass einige ehrliche Leute diese Wut besänftigt hätten, dass er noch das Beste hoffe. Oh Gott, stehe uns bei in diesen Leiden."
341 *Übersetzung:* "Geduld!"
342 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).

Darnach haben sie ihren abschiedt von mir genommen, wie auch die Deßawischen[345] rähte, hübner[346] vndt D*octor* Müller[347], vndt seindt also, mitt Schwed*ischer*[348] convoy[349], nacher Deßaw[350], per[351] Cöhten[352] verrayset, wiewol man sagt, es seyen albereitt, ChurSäxische[353] trouppen zu Deßaw, durchpaßiret.

Le L*ieutenant* C*olonel* P*aur*[354] m'a desconseillè de ne partir point d'icy[355] maintenant, afin de ne me mettre en plus grand danger, de ma personne, laquelle devant huict ou quinze jours, auroit estè plus seure, si ie m'en fusse allè.[356]

On nous a proposè, de nous rançonner avec des grands presents, envers Rytwein, mais en ayant peu de moyen, & le dit g*énéra*l l*ieutenant* Rytwin estant subitement party, il a fallu surseoir la dite consideration.[357]

Der commendant[358 359] zu Calbe[360], ist vrsach an vnserm vberfall, dieweil er nicht allein, die brücke nicht abgeworfen[361], sondern auch den Schwedischen selber entgegen gezogen, vndt sich gefangen nehmen laßen.

17. Januar 1636

[[36r]]

☉ den 17$^{den:}$ Januarij[362].

<Nulla calamitas SOLA.[363 364]>

---

343 Milag(ius), Martin (1598-1657).
344 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).
345 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
346 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
347 Müller, Gottfried (1577-1654).
348 Schweden, Königreich.
349 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
350 Dessau (Dessau-Roßlau).
351 *Übersetzung:* "über"
352 Köthen.
353 Sachsen, Kurfürstentum.
354 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).
355 Bernburg.
356 *Übersetzung:* "Der Obristleutnant Baur hat mir abgeraten, jetzt von hier aufzubrechen, um mich nicht in größte Gefahr meiner Person zu begeben, welche vor acht oder fünfzehn Tagen sicherer gewesen wäre, wenn ich weggegangen wäre."
357 *Übersetzung:* "Man hat uns vorgeschlagen, uns mit großen Geschenken gegenüber Ruthven auszulösen, aber da wir dafür wenig Mittel haben und der besagte Generalleutnant Ruthven plötzlich fortgegangen ist, hat man die genannte Überlegung aufschieben müssen."
358 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).
359 *Übersetzung:* "Kommandant"
360 Calbe.
361 abwerfen: abreißen, zerstören.
362 *Übersetzung:* "des Januars"
363 *Übersetzung:* "Kein Unglück kommt ALLEIN."

Predigt hieroben gehört.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene*[365] > Avis[366] : daß der g*enera*l adjutant selber zum Presid*ente*n[367] <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[368] > gesagt: g*enera*l Banner[369] hette befohlen, man <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[370] > sollte herrschaft vndt adel ohne respect; <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[371] > alß feinde tractiren[372] . Wirdt billich, Gott, vndt der zeitt befohlen, auch zu ihrer verantworttung gestellet. <N*ota* B*ene*[373] [:] garde la malediction[374] , N*ota* B*ene*[375] et le glaive spirituel[376] [377] . N*ota* B*ene*[378] >

G*enera*l <l*eutnant*> Rytwjn[379] , ist auch heütte wieder in diesem vnglücksehligem Bernburg[380] ankommen, ~~be~~[381] nach dem er gestern aufgebrochen gewesen.

Mein bruder[382] hat keine convoy[383] nach hartzg*erode*[384] ~~beko~~ erlangen können.

g*énéra*l l*ieutenant* Rytwjn, demande 2 m*ille* {Thaler}[.] On luy a offert hier: m*ille*[.] Dieu nous delivre de tout malheur, et inconvenient. Jl semble que tous les elements, me soyent contraires.[385]

Jch habe durch Stammern[386] , dem ~~Ob*rist leutnant*~~ g*enera*l <l*eutnant*> Rytwin, ~~zwe~~ ein hüpsch pferdt (den Münsterberger) verehren[387] laßen, Er hat vnß, an g*enera*l Bannern remittirt[388] , vndt vngern das pferdt <anfangs> acceptirt. e*t cetera*

Ob*rist* l*eutnant* Bawyr[389] jst bey mir gewesen, vndt hat vndter andern vermeldet, was der Kayser[390] soll an Marrazinj[391] geschrieben haben, die Ertzkezer in einander zu hetzen.

---

364 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.
365 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
366 *Übersetzung:* "Nachricht"
367 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
368 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
369 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
370 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
371 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
372 tractiren: behandeln.
373 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
374 *Übersetzung:* "behalte den Fluch"
375 *Übersetzung:* "beachte wohl"
376 *Übersetzung:* "und das geistige Schwert"
377 Anspielung auf "das Schwert des geistes / welches ist das wort Gottes" in Eph 6,17.
378 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
379 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).
380 Bernburg.
381 Im Original verwischt.
382 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
383 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
384 Harzgerode.
385 *Übersetzung:* "Generalleutnant Ruthven verlangt 2 tausend Taler. Man hat ihm gestern tausend angeboten. Gott befreie uns von allem Unglück und Ungemach. Es scheint, dass alle Elemente mir entgegengesetzt seien."
386 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
387 verehren: schenken.
388 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.
389 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).
390 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

[[36v]]
Avis[392] : daß 16 Regiment Kayßerl*icher*[393] in voller marsch hierauf zu begriffen von Wittemberg[394] auß.

18. Januar 1636

☽ den 18[den:] Januarij[395] .

Diesen Morgen, ob metum periculj & diffidentiam[396] , habe ich <müßen geschehen> laßen die brügke nach dem grab~~l~~<e>n zu, abzuwerfen[397] . Gott mag aber vnser bester Schutzherr sejn.

Ob*rist* l*eutnant* Meyer[398] , dieweil er in Meckelnb*urg*[399] will hat einen Fendrich an mich geschicktt, ob ich an Meinen Schwager[400] , schreiben wollte, welches wir gethan.

Schreiben von hertzogk Frantz Albrechtt[401] , wegen der obligation vber 2 m*ille*[402] {Thaler}

Vor der Mittags mahlzeitt, ist ~~vn~~ der leüttenampt Lytsaw[403] , zu mir kommen, im nahmen des Ob*rist* l*eutnants* Bawyers[404] bittet ich wolle es vor keine verkleinerung meiner person anziehen[405] , sondern der kriegesnoht es zumeßen, vndt ihrer ordre[406] , welche diese Nacht vom g*enera*l ~~Banner~~<Feldtm*arschall*> Banner[407] , dem g*enera*l Leüt*nant* Rytwin[408] , zweymal zukommen, daß sie mein hauß defendiren[409] vndt besezen sollten.

Baldt darauf ist cap*itä*n[410] Müller[411] mitt 100 Mann, vndt rührendem spiel ins schloß hineyn marchirt, welches ich nicht abwenden können, ob ich ihnen schon darumb entgegen geschicktt. Pacientia per forza.[412]

[[37r]]

---

391 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).
392 *Übersetzung:* "Nachricht"
393 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
394 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
395 *Übersetzung:* "des Januars"
396 *Übersetzung:* "aus Furcht vor der Gefahr und aus Misstrauen"
397 abwerfen: abreißen, zerstören.
398 Meyer, Bernhard (geb. 1599).
399 Mecklenburg, Herzogtum.
400 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
401 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
402 *Übersetzung:* "tausend"
403 Lützow (1), N. N. von.
404 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).
405 anziehen: anführen, erwähnen.
406 *Übersetzung:* "Befehl"
407 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
408 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).
409 defendiren: verteidigen.
410 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
411 Müller, Samuel.
412 *Übersetzung:* "Geduld gezwungenermaßen."

Avis[413] : daß heütte ein packeet voller schreiben, von Leiptzigk[414] an mich haltende, vom g*enera*l l*eutnant* Rytwin[415] , intercipirt[416] , vndt dem g*enera*l Feldtmarschalck Banner[417] , zugeschickt worden seye, nacher Calbe[418] , ~~Sch~~ dem præsid*ente*n[419] aber vndt andern bürgern habe man jhre schreiben zugestellet. Ecco la diffidenza![420]

Nachmittags, hat man vollends, die brücke, nach dem ~~graben~~<garten> zu, abgeworfen[421] , vndt sejndt wir also rechte gefangene, bevorab, weil man auch die schlüßel zum Schloß, vndt garten, den meynigen abgefordert.

Querelle entre Schwartzenberger[422] , & Stammer[423] ; assèz rude, & jntempestive majntenant.[424]

Der Ob*rist* l*eutnant* Bawer[425] , wie auch sejne einlogirte[426] capitain[427] vndt leüttenamptt, haben mitt vnß zu nacht gegeßen, nach dem der Ob*rist* l*eutnant* allerley gute discourß mitt vnß gehabtt.

Le L*ieutenant* G*énéral* Rytwin est malcontent de ce, qu'on a ainsy taxè la ville[428] , icy, & il n'a point eu ordre le Co*lone*l Moltje[429] de venir jusques icy, ains seulem*en*t de s'arrester a Calbe.[430]

Le lieutenant general a ordre de loger luy mesme demain[431] , icy au chasteau, car le g*énéra*l Banner le veut ainsy. Nous tascherons de le divertir.[432]

19. Januar 1636

[[37v]]

♂ 19. Januarij[433] .

---

413 *Übersetzung:* "Nachricht"
414 Leipzig.
415 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).
416 intercipiren: abfangen.
417 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
418 Calbe.
419 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
420 *Übersetzung:* "Siehe, das Misstrauen!"
421 abwerfen: abreißen, zerstören.
422 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
423 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
424 *Übersetzung:* "Ziemlich grober und jetzt unpassender Streit zwischen Schwartzenberger und Stammer."
425 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).
426 einlogiren: einquartieren.
427 *Übersetzung:* "Hauptmann"
428 Bernburg.
429 Moltke, Joachim (Christoph) von (1602-1664).
430 *Übersetzung:* "Der Generalleutnant Ruthven ist damit unzufrieden, dass man die Stadt hier geschätzt [d. h. außerordentliche Kontributionen erpresst] hat, und er hat keinen Befehl gehabt, der Obrist Moltke, bis hierher zu kommen, sondern nur in Calbe stehen zu bleiben."
431 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
432 *Übersetzung:* "Der Generalleutnant hat Befehl, sich morgen selbst hier im Schloss einzuquartieren, denn der General Banér will es so. Wir werden versuchen, ihn abzuwenden."
433 *Übersetzung:* "des Januars"

Z*eitung*[434] daß gestriges tages das schloß zu Barby[435], (~~nach dem die Stadt in brandt gesteckt~~t) vom general Banner[436], mitt stürmender handt eingenommen, 300 wehrhafter Mann niedergehawen, 500 gefangen, ein[437] 1500 wispel[438] getreydich darinnen gefunden, vndt viel munition, der Ob*rist* Mitzschlaff[439]; ist auch darinnen gefangen worden, Man hat ihn alsobaldt wollen harquebuziren[440] laßen, doch endtlich ists vermittelt worden. G*enera*l Banner soll zu Mittage anhero nach Bernburg[441] kommen. Die armen leütte alhier, werden von der cavallery sehr geprest mitt geldtschatzungen[442].

Anderer avis[443], das der Churfürst[444] zu Acken[445] liege, dörfte aber numehr, nach dem Barby verlohren, wol wieder von dannen aufbrechen.

General Feldtmarschalck Banner, ~~ist~~<hat sollen> alhier ankommen, mitt seiner armèe, ~~gehet~~<Soll> auf den Churfürsten zu, gehen. Die herrenvettern[446], haben den jungen Krosigk[447] an ihn geschicktt, nach Barby, da hat er ihm zwar gute mine gemacht, aber gesagt, er wüste nicht, ob er Seine Fürsten, sollte, wie freünde oder feinde tractiren[448], vndt man sollte sich doch vmb einen rechtschaffenen frieden bewerben, denn Sie wehre<n> alle [[38r]] des kriegs müde. Jl leur a donnè des saulvegardes.[449] p*erge*[450] Jl est fort malcontent; de ce; que ses gens, n'ont pas occupè la ville de Hall[451].[452]

Der g*enera*l l*eutnant* Rytwin[453] hat 1000 {Thaler} baar, sein g*enera*l Adjutant 300 {Thaler} (weil er die 2 m*ille*[454] so begehrt, moderiren[455] helfen) bekommen. Der Ob*rist* Moltien[456] aber vor die plünderung der Stadt[457] 500 {Thaler} bahr, 500 {Thaler} an briefen vndt siegeln, ohne waß an

434 Zeitung: Nachricht.
435 Barby.
436 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
437 ein: ungefähr.
438 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
439 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).
440 harkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.
441 Bernburg.
442 Geldschatzung: Erpressung von Geld als außerordentliche Kontribution.
443 *Übersetzung:* "Nachricht"
444 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
445 Aken.
446 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
447 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).
448 tractiren: behandeln.
449 *Übersetzung:* "Er hat ihnen Schutzbriefe gegeben."
450 *Übersetzung:* "usw."
451 Halle (Saale).
452 *Übersetzung:* "Er ist sehr unzufrieden damit, dass seine Leute die Stadt Halle nicht eingenommen haben."
453 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).
454 *Übersetzung:* "tausend"
455 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.
456 Moltke, Joachim (Christoph) von (1602-1664).
457 Bernburg.

pferden weggegeben worden, vndt an kleinodien. Gott gebe daß größer vnheyl abgewendet werden möge.

Der Bürgemeister[!] Weylandt[458] alhier, ist heütte endtlauffen, vndt die meiste bürgerschaft; hat dergleichen im sinn, vmb der heimlichen geldtpreßuren[459] willen, wiewol sonsten noch zimliche ordre[460] gehalten, die soldatesca vergnüget, vndt keinem eintzigen weibesbildt einige vnehr angemuhtet[461] wirdt.

g*enera*l Banner[462] ist nicht hehrkommen, sondern zu Kalbe[463] verblieben. Obr*ist* Mitzschlaff[464] ist dreymal verwundet worden, vndt hat sich tapfer gewehret, aber auf gnade vndt vngnade sich nicht ergeben wollen. Capitän[465] Jlaw[466], hat ihn gefangen bekommen, als er sich an die brustwehre mitt dem rücken angelehnet, vndt mitt dem degen in der faust, sich defendiret[467]. g*enera*l Banner hat verbotten, es sollte ihm kein officirer die handt geben, wenn man ihn hinauß führen würde. Man will ihn in Schweden[468] schicken.

20. Januar 1636

[[38v]]

♜ ☿ den 20. Januarij[469].

Hier je fis tirer une corneille par Rindorff[470]. Aujourd'huy i'en tireay une moy mesme, dans ce chasteau.[471]

Jch habe heütte hieroben aufm Schloß predigen laßen.

Avis[472]: daß g*enera*l Banner[473] zu Calbe[474] vber die Sale[475] auf den Churfürsten[476] zu, gegangen. Dörfte also wol nicht anhero[477] kommen.

---

458 Weyland, Johann (1601-1669).
459 Geldpressur: Gelderpressung.
460 *Übersetzung:* "Ordnung"
461 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.
462 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
463 Calbe.
464 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).
465 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
466 Ilow, N. N. von.
467 defendiren: verteidigen.
468 Schweden, Königreich.
469 *Übersetzung:* "des Januars"
470 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
471 *Übersetzung:* "Gestern ließ ich eine Krähe durch Rindtorf abschießen. Heute schoss ich davon selbst eine ab in diesem Schloss."
472 *Übersetzung:* "Nachricht"
473 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
474 Calbe.
475 Saale, Fluss.
476 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
477 Bernburg.

Die Reütter suchen den Amptmann[478], wollen ihn vmb 100 {Reichsthaler} rantzioniren[479], dieweil er das Memorial[480] an Mitzschlaf[481] ~~gebrachtt~~<bey sich gehabt> wormitt Sie ihn gefangen.

Ob*rist* l*eutnant* Bawer[482] hat ihn gleichsfalß an der brügke in der corps de garde[483], laßen verarrestiren[484], wegen 60 {Thaler} so die ~~offizir~~<vorm berge[485]> den vndterofficirern vndt Soldaten schuldig seyen, Schwartzberger[486] aber hat ihn wieder loß gemachtt, <mitt caution.>

Nachm*ittags* hat man gesehen, wie vollends, alle Schwed*isch*e[487] cavallery, ist vber die brügke, vndt vndter dem Schloße hinweg marchjrt, vndt die Jnfantery, ist zu Calbe mitt dem geschütz vbergangen. Es scheinet, sie wollen sich alhier setzen, vndt des anfalß erwarten, vom ChurS*ächsischen*[488] volck[489].

Es haben die Reütter zween pferde von meinem bruder Fürst Friederichen[490] wiederbrachtt, die Sie ihm abgenommen hatten; [[39r]] es seindt zwar nicht die besten.

Des Ambtmanns[491] bruder[492] haben sie vmb 30 {Thaler} rantzionirt[493], dieweil er auch mittgeritten war, sambt dem Memorial[494], cum comminatione[495] jhn njederzuschießen wo er sie nicht heütte brächte. Jnjures de quelques <[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene*[496]> officiers, qu'ils estoyent des vrays traistres, <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[497]> qu'il les falloit embrocher: p*ou*r exemple aux autres, comme s'ils n'eussent fait cela en mon service.[498]

Die Cavallery, vndt Jnfantery, ist alhier[499] angekommen, mitt dem geschütz, (so zu Calbe[500] vbergangen) das fußvolck[501] logirt vorm berge[502], wie auch theilß Reütterey, brechen die haüser

---

478 Schmidt, Martin (gest. 1657?).
479 ranzioniren: mit einer Lösegeldforderung belegen.
480 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
481 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).
482 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).
483 *Übersetzung:* "Wachtstube"
484 verarrestiren: verhaften.
485 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
486 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
487 Schweden, Königreich.
488 Sachsen, Kurfürstentum.
489 Volk: Truppen.
490 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
491 Schmidt, Martin (gest. 1657?).
492 Schmidt (2), N. N..
493 ranzioniren: mit einer Lösegeldforderung belegen.
494 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
495 *Übersetzung:* "unter Androhung"
496 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
497 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
498 *Übersetzung:* "Schmähworte über einige Amtsträger, dass sie wahre Verräter seien, dass man sie den Anderen als Beispiel aufspießen müsse, als ob sie das nicht in meinem Dienst getan hätten."
499 Bernburg.
500 Calbe.
501 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
502 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

vorm berge ab, hütten darauß zu machen, vervrsachen großes winseln, heülen, vndt wehe klagen, vndter den armen leütten. Gott wolle sichs erbarmen, vndt helfen.

Nota[503] : Weil mein bruder Fürst Friederich[504] selber en passant[505] den g*enera*l l*eutnant* R*uthven*[506] angesprochen, vndt ihm, den Amptmann alhier intercedendo[507] recommendirt, damitt er nicht also möchte molestirt werden, darumb hat ihn noch sein Rittm*eiste*r (so bey ihm einquartirt) vmb 40 {Thaler} gestrafft, alß hette er ihn ohne vrsach, bey dem general leüttenampt verklaget, <vndt es wirdt durch die finger gesehen[508] .>

[[39v]]
Der general Banner[509] ist doch noch endtlich anhero nach Bernburg[510] gekommen. Er soll Mitzschlaffen[511] zu Barby[512] (nach dem er ihn gefangen) vor einen Schelm[513] vndt verrähter gescholten haben, weil er vrsach daran sein sollte, daß er sich mitt dem Churf*ürste*n von Saxen[514] gezweyet. hette auch befohlen, man sollte ihn niederschießen, endtlich aber, man sollte ihm hände vndt füße binden, Es stehet darauf, daß er in Schweden[515] , soll geführet werden, <per[516] Stralsundt[517] .>

Cap*itä*n[518] Napierschky[519] , welcher vor diesem mein CammerJuncker gewesen, hat sich bey mir eingestellet. Er ist cap*itä*n vndter dem herbersteinischen Regiment, welches vorm Jahr, mein bruder[520] commendiret.

heütte Nachm*ittag* jst mein forwergk Zeptzigk[521] von der Reütterey geplündert worden, vndt viel arme weiber vndt kinder in großer menge, seindt mitt winseln vndt weheklagen, hereiner gelauffen, weil sie vmb alle das ihrige kommen.

Drey feldtprediger, haben des hofpredigers[522] hauß stürmen wollen, wann ihnen vnsere Mußketirer nicht abgewehret. Res malj exemplj.[523]

---

503 *Übersetzung:* "Beachte"
504 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
505 *Übersetzung:* "beiläufig"
506 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).
507 *Übersetzung:* "durch Fürsprache"
508 durch die Finger sehen: Unkorrektheiten nachsichtig übersehen.
509 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
510 Bernburg.
511 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).
512 Barby.
513 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.
514 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
515 Schweden, Königreich.
516 *Übersetzung:* "über"
517 Stralsund.
518 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
519 Napierski, Andreas.
520 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
521 Zepzig.
522 Winß, Andreas (gest. 1638).
523 *Übersetzung:* "Eine Sache des schlechten Beispiels."

Alhier vorm berge[524], seindt viel haüser abgetragen worden, vndt alle außgeplündert. O Jammer, o elendt.

21. Januar 1636

[[40r]]

♃ den 21. Januarij[525]. [...][526]

heütte ist mein Sohn Erdtmann Gideon[527], 4 Jahr altt worden, Gott erhalte ihn nach seinem vätterlichen willen vndt wolgefallen, damitt er wachsen vndt zunehmen werde, an allter, weißheitt vndt gnade bey Gott, vndt den Menschen.

Dieweil der leüttenampt Lytsaw[528], vom Ob*rist* l*eutnant*[529] ordre[530] bekommen aufzubrechen, (vndt der capitain[531] Müller[532] contremandirt[533] worden, ob er schon gestern ordre[534] gehabt, auch schon abschiedt genommen,) alß hat er abscheidt von mir genommen. Je luy ay presentè une petite bague, comme je fis de mesme hier au Cap*itai*ne Müller, pensant qu'il partiroit.[535]

Jean[536] klaget, wie Zeptzig[537], von Reüttern, vndt Officirern, seye geplündert worden, gestriges tages. Jl semble, que cela se soit fait tout exprès, afin de me faire grand mal. Pacience![538] Jch beklage mehr der armen dahin gefleheten[539] vndterthanen, als meinen eigenen schaden.

N*ota* B*ene*[540] [:] 150 <{Thaler}> donnè a Jean p*ou*r desconter[541]:

Jl les desconte ainsy[542]:	7 {Wispel} 18½ {Schefel}	gersten zu	14 {gute Groschen}
	3 {Wispel} 1¼ {Schefel}	zu —	12½ {Groschen}

524 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
525 *Übersetzung:* "des Januars"
526 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
527 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
528 Lützow (1), N. N. von.
529 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).
530 *Übersetzung:* "Befehl"
531 *Übersetzung:* "Hauptmann"
532 Müller, Samuel.
533 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.
534 *Übersetzung:* "Befehl"
535 *Übersetzung:* "Ich habe ihm einen kleinen Ring geschenkt, wie ich dasselbe gestern beim Hauptmann Müller tat, da ich dachte, dass er weggehen würde."
536 Schmidt, Hans (1).
537 Zepzig.
538 *Übersetzung:* "Es scheint, dass das ganz absichtlich getan worden sei, um mir sehr weh zu tun. Geduld!"
539 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.
540 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
541 *Übersetzung:* "Hans 150 Taler zum Abziehen gegeben"
542 *Übersetzung:* "Er zieht sie so ab"

S*umm*a[543]:	10 {Wispel} 19¾ {Scheffel}	—	—	150 {Thaler}

[[40v]]
heütte ist g*enera*l Banner[544] aufgebrochen, gehet auf den Baudiß[545] zu, Gott gebe den gerechten außschlag[546] der sachen.

Er Banner hat sich gar cortesisch[547] gegen den Præsid*ente*n[548] bezeiget, welcher im Nahmen der gesampten herrschaft[549] ihn besuchtt. hatt 2 m*ille*[550] {Schefel} proviandts in Magdeb*urg*[551] begehrt, auch mir rahten laßen, mjch von hinnen weg zu begeben, sampt meiner familia[552], dieweil es darzu kommen dörfte, daß man sich innerhalb zwey oder drey tagen, vmb dieses hauß Bernburg[553] schlagen müste, welches wir nicht gern ansehen würden. hat sonsten keine gefährliche discurß wegen meiner person, (wie ich besorget[554]) auf die bahn gebrachtt. Vielleicht cunctirt[555] er, biß nach dem außschlag der sache.

Ob*rist* Jeswitzky[556] hat ordre[557] laßen vorzeigen vom g*enera*l Banner daß er auß Bernburgk, Niemburg[558], Calbe[559] vndt Staßfurtt[560], sollte sein Regiment recruitiren, vndt darf von iederer Stadt, alle 10 tage, 400 {Reichsthaler} begehren, wo es auch <an> andern manquirt[561], sollen die es vermögen, zubüßen[562]. Nun halten sie Bernb*urg* vor die reichste, da doch diese arme Stadt, innerhalb 8 tagen, 15000 {Thaler} schaden gelitten, vndt noch darzu, eine comp*agni*e fußvolcks[563], alhier aufm Schloß, vndt eine comp*agni*e dragoner am paß vndterhalten müßen. Diese ordre[564] war gar scharf vndt [[41r]] bedrawlich gestellet. Gott mag sichs annehmen vndt vber die armen leütte, sich erbarmen. Che miseria![565]

---

543 *Übersetzung:* "Summe"
544 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
545 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).
546 Ausschlag: Entscheidung.
547 cortesisch: höflich.
548 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
549 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
550 *Übersetzung:* "tausend"
551 Magdeburg.
552 *Übersetzung:* "Familie"
553 Bernburg.
554 besorgen: befürchten, fürchten.
555 cunctiren: zögern.
556 Jeswitzky, Matthias von (gest. 1639).
557 *Übersetzung:* "Befehl"
558 Nienburg (Saale).
559 Calbe.
560 Staßfurt.
561 manquiren: fehlen, mangeln.
562 zubüßen: hinzutun.
563 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
564 *Übersetzung:* "Befehl"
565 *Übersetzung:* "Was für eine Not!"

Meine gemahlin[566] hat auch Bannern[567] besuchen vndt vmb verschonung bitten laßen. Stammer[568] hat ihn in voller marche[569] angetroffen, da es dann an complimenten[570] nicht ermangelt.

Daß volck[571] hat auch heütte Morgen die kirche vorm berge[572] plündern wollen, Napierschky[573] aber hat vnß den dienst gethan, vndt es noch helfen verwehren.

heütte seindt mitt verwunderung, vber die wackelnde Schwache Sahle[574] brücke, (darüber sich auch vnsere leütte kaum zu gehen, getrawen) stügke[575], vndt andere lastwagen, gegangen.

Zu Gräne[576] ist auch ein großes Fewer aufgegangen.

Jn den benachtbahrten Aemptern, Warmstorf[577], Niemburg[578], Plötzka[579], etc*etera* sollen Sie sehr vbel hausen.

Das general Banner den andern Fürsten <v*on* Anhalt>[580], salvaguardien[581] gegeben, durch den iungen Krosjgk[582], mir aber nicht, (wiewol ich auch vor mich, nicht darumb anhalten laßen) ist darumb geschehen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene*[583]> soll sein Secret*ari*us[584] gesagt haben, weil er mir sie <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[585]> doch nicht hette halten können, gestalt denn solche reine pur lauttere warheitt, auch der augenschein klärlich darthut vndt bezeigett. Sic fujt in fatis![586] [587]

[[41v]]
Der capitain[588] Müller[589] erwehnte gegen mir vber Tisch, es wehre ihm so wol vom g*enera*l l*eutnant* Rytwin[590], alß vom g*enera*l Major King[591], anbefohlen, diese meine residentz Bernburgk[592]

566 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
567 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
568 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
569 *Übersetzung:* "Marsch"
570 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.
571 Volk: Truppen.
572 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
573 Napierski, Andreas.
574 Saale, Fluss.
575 Stück: Geschütz.
576 Gröna.
577 Warmsdorf, Amt.
578 Nienburg (Saale), Amt.
579 Plötzkau, Amt.
580 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
581 Salva Guardia: Schutzbrief für Reisende.
582 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).
583 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
584 *Übersetzung:* "Sekretär"
585 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
586 *Übersetzung:* "So hat es im Buch des Schicksals gestanden!"
587 Zitatanklang an Ov. fast. 1,481 ed. Holzberg 42012, S. 32f..
588 *Übersetzung:* "Hauptmann"
589 Müller, Samuel.

, so lieb alß ihm seine ehre wehre, recommendirt sein zu laßen, vndt biß aufs eüßerste zu manteniren[593]. e*t cetera*

Copia[594] der ordre[595], des g*enera*l Banners[596], dem Jeswizky[597] ertheilt: lauttet also: Der Königl*ichen* May*estät*[598] vndt Reiche Schweden[599], wie auch dero confœderirten respective[600] Raht, General vndt Feldtmarschall, Johann Banner, herr zu Mül hammer, vndt Werder, Ritter. Demnach des herrn Obersten Jetzwitzky, zwölf compagnien zu fuß, die Städte Kalbe[601], Bernburg, Münchennewburgk[602], vndt Staßfurtt[603], zum recreuten quartier assignirt[604] worden, Alß wirdt er darauß die verpflegung complet zuerheben wißen, vndt darbey sich angelegen sein laßen, sein Regiment ehist wieder in volligen Standt zu bringen, vndt zu ergentzen, deßwegen dann, die Einwohnere besagter ortten, ihme den vndterhalt vnweigerlich reichen, vndt verpflegen werden, damitt vfm fall einiger seümnüß, die in handen habende Mittel nicht vorgenommen, vndt gebraucht werden dürften[605], Mitt was nuzen vndt frommen solches geschehen wirdt, haben Sie ohnschweer zu ermeßen, vndt sich demnach wol in acht zu nehmen, vndt vor schaden zuehüten. Signatum[606] im hauptquartier Barby[607], den 17. Januarij: A*nno*[608] 1636. L*oco* S*igilli*[609] Johann Banner. m*anu* p*ropria*[610]

[[42r]]
~~D~~ Der Schwedische[611] capitain[612] Müller[613], welcher alhier aufm hause Bernburgk[614] quartier hatt, ist heütte mitt krautt vndt loht[615], zu seiner defension[616], wol versehen worden.

590 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).
591 King, James (1589-1652).
592 Bernburg.
593 manteniren: (sich) behaupten.
594 *Übersetzung:* "Abschrift"
595 *Übersetzung:* "Befehl"
596 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
597 Jeswitzky, Matthias von (gest. 1639).
598 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
599 Schweden, Königreich.
600 *Übersetzung:* "beziehungsweise"
601 Calbe.
602 Nienburg (Saale).
603 Staßfurt.
604 assigniren: zuweisen.
605 dürfen: müssen.
606 *Übersetzung:* "Unterzeichnet"
607 Barby.
608 *Übersetzung:* "des Januars im Jahr"
609 *Übersetzung:* "Anstatt des Siegels"
610 *Übersetzung:* "mit eigener Hand"
611 Schweden, Königreich.
612 *Übersetzung:* "Hauptmann"
613 Müller, Samuel.
614 Bernburg.
615 Kraut und Lot: Pulver und Blei.
616 Defension: Verteidigung.

Le L*ieutenant* C*olonel* <B*aur*[617] > a appellè mon baillif[618] un chien, un cocqujn[619], e*t cetera* a cause des 60 {Dalers} dont il avoit trop parlè, <a nous.>[620]

22. Januar 1636

♀ den 22. Januarij[621]. ♜

Somnium[622]: wie ich in einer großen Catohlischen kirche gewesen, da hinein mir, der herr Christoff von Dona[623], vndt andere cavaglierj[624] gefolget. Darinnen hette sollen eine stadtliche proceßion angehen, vndt es wehre eine große Menge Päbstl*icher* clerisey vndt pfaffen in der kirchen, innerhalb der gantzen vierung, gar ordentlich gestanden. Wir hetten lange lange gewartett, biß sie zu singen würden anfangen, vndt die proceßion halten, so wehre ein solch gehlinges[625] <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[626] > stillschweigen, vndt silentium[627], fast wieder ihren <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[628] > willen, vndter ihnen worden, daß wir vns drüber verwundert, vndt wie sie so stille wurden, in ihrer <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[629] > reye, daß es schiene, alß wehre ihnen die sprache vergangen, wachte ich darüber auff.

Quelquesfois les songes sont veritables & remarquables, quelquesfois aussy, ce ne sont, que pures illusions, mais il faut scavoir distinguer, et prier Dieu.[630] e*t cetera*

[[42v]]
Jtziges ansuchen des Gesewizky[631], ist der Stadt Bernb*urg*[632] vermögen, (wann sie gleich in gutem wohlstande wehre,) <1.> gantz disproportionirt[633], alle 10 tage 400 {Thaler} zu geben, <2.> wegen vorgangenen plünderungen, brandtschatzung, einlogirung[634] fast der ganzen armèe in die 8 tage lang, ist diese arme Stadt, in ein solch vnvermögen gerahten, daß vber 100 haüser ledig[635] worden, die vbrigen aber also außgeplündert vndt außgezehrt, daß do ferrne dieselbe weitters bedrenget werden sollte, dieselbe auch wieder jhren willen, das elendt bawen, vndt die Stadt verlaßen müßen.

617 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).
618 Schmidt, Martin (gest. 1657?).
619 *Übersetzung:* "Der Obristleutnant Baur hat meinen Amtmann einen Hund, einen Faulenzer genannt"
620 *Übersetzung:* "wegen der 60 Taler, von denen er uns gegenüber zu viel geredet habe."
621 *Übersetzung:* "des Januars"
622 *Übersetzung:* "Traum"
623 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
624 *Übersetzung:* "Edelleute"
625 gähling: plötzlich, unversehens.
626 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
627 *Übersetzung:* "eine Ruhe"
628 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
629 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
630 *Übersetzung:* "Manchmal sind Träume wahr und bedeutsam, manchmal sind es auch nur reine Illusionen, aber man muss [das] zu unterscheiden wissen und zu Gott beten."
631 Jeswitzky, Matthias von (gest. 1639).
632 Bernburg.
633 disproportionirt: unverhältnismäßig.
634 Einlogirung: Einquartierung.
635 ledig: leer, leerstehend.

3. Wegen dieser vbermachten[636] preßuren[637], ist der regierende bürgemeister[638] [!] außgetretten[639] vndt vnser Ambtmann[640] gefangen worden. 4. Muß vnsere Stadt noch vndterschiedlichen zurück[641] gelaßenen völcker[642] vndt der general Stabs personen bagage[643], quartier vndt vndterhalt geben. 5. Stehet man stündtlich in sorgen der rück marche[644] der gantzen armèe. 6. Muß die Stadt ohne beyhülfe anderer Aempter vndt dörfer, einen starcken proviandt, vor die Königl*ich* <Schwed*isch*e>[645] armèe schaffen, ia es wirdt alhier ein Magazin angerichtett, vndt schaffet niemands darzu daß geringste, sondern die bürgerschafft muß das iehnige, so Sie zu ihrem sahmen aufgeschüttet, alles hergeben. 7. So vernehmen wir das ohne das vom gesampten Fürstenthumb[646] eine anzahl [[43r]] getreydig zu proviantirung der stadt Magdeb*urg*[647] angeschaft werden soll, vndt 8. schließlichen erinnern wir vnß, daß die Aembter vndt Städte vnsers Fürstenthumbs[648], in derglejchen fällen, der gesamptung[649] sich gebrauchtt, tragen derowegen bedencken vor vnß in dieser sache bey itziger beschaffenheitt etwas zu statuiren, Bitte derowegen F*ürst* A*ugust*[650] in gegenwertiger drangsahl durch gütliche tractaten[651] es dahin vermitteln zu helfen, damitt dieser vnserer armen verwüsteten Stadt[652], gleich andern ehermals beschehen, succurriret[653] ~~werden möge~~<Vndt derselben Vor> endtlicher ruin vndt vntergang geholfen werden möge.

J'ay fait donner la vie, (en ce desordre & faute d'exercice de justice) a l'un des criminels quj estoit encores en prison, & dont le fait n'estoit encores si bien exprimè par la torture, qu'il meritast la mort, l'autre est eschappè par la faveur des soldats secrette, eux estimans la cause favorable a leur party, d'autant qu'on incoulpoit les crimjnels que je fis executer dernierem*en*t d'avoir aussy assassinè des soldats Jmperiaulx[654], & ceux cy en devoyent estre complices, mais cela n'a pas estè prouvè.[655]

---

636 übermachen: übertreiben.
637 Pressur: Beschwerung, Bedrückung.
638 Weyland, Johann (1601-1669).
639 austreten: einen Rechtsraum gegen die Regel verlassen, fliehen.
640 Schmidt, Martin (gest. 1657?).
641 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
642 Volk: Truppen.
643 *Übersetzung:* "Gepäck"
644 *Übersetzung:* "Marsch"
645 Schweden, Königreich.
646 Anhalt, Fürstentum.
647 Magdeburg.
648 Anhalt, Fürstentum.
649 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
650 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
651 Tractat: Verhandlung.
652 Bernburg.
653 succuriren: zu Hilfe kommen.
654 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
655 *Übersetzung:* "Ich habe (in dieser Unordnung und [diesem] Irrtum der Ausübung der Gerichtsbarkeit) dem einen der Verbrecher das Leben schenken lassen, der noch im Gefängnis war und von dem die Tat durch die Folter noch nicht so recht an den Tag gebracht wurde, dass er den Tod verdient habe, der andere ist durch die heimliche Gewogenheit der Soldaten entkommen, da sie den Fall für ihre Partei als günstig beurteilten, vor allem weil man die Verbrecher, die ich jüngst hinrichten ließ, beschuldigte, auch kaiserliche Soldaten ermordet zu haben, und diese hier sollten dabei Mittäter gewesen sein, aber das ist nicht bewiesen worden."

[[43v]]
Diese Nacht hats zu Künneren[656] gebrandt, gestern frühe zu Grena[657], nachmalß zu Wirschleben[658], vndt solchs seindt leyder! die fructus bellj[659]. Gestern hats auch alhier[660] in der Pusekistin[661] hauß gebrandt, da hat der Cap*itä*n[662] mitt seinen Soldaten, gar fleißig leschen helfen, weil die pawren nicht dran gewoltt.

Mitt capitain[663] Müller[664] allerhandt gute dißcurß gehabtt.

Der hofmeister Stammer[665], ist wiederkommen, ~~ha~~ berichtett, g*enera*l Banner[666], seye heütte auf halle[667] zu marchirt, vndt daß Marrazinj[668] mitt 14 Regim*entern* zu roß zwischen halle vndt Leiptzigk[669] seye. Er Stammer hat mehr als 60 parteyen[670] vndterwegens angetroffen, vndt man kan von hinnen nach Cöhten[671] nicht kommen.

Avjs[672] von Deßaw[673], daß Th*omas* B*enckendorf*[674] vndt M*elchior* L*oyß*[675] gewiß aldar angelanget, verlangen gar sehr hieher.

Der præsjd*en*t[676] jst bey mir gewesen, haben allerley consultirt[677], wie ich meine sachen anzustellen, damitt man nicht jmpingire[678], oder præjudizirt[679] werde.

Es ist bey itziger zeitt schwehr, wol zu rahten, weil alles in confusione[680] gehett, vndt wir leyder gantz abbandonirt[681] sein.

---

656 Könnern.
657 Gröna.
658 Großwirschleben.
659 *Übersetzung:* "Früchte des Krieges"
660 Bernburg.
661 Pusekist, N. N..
662 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
663 *Übersetzung:* "Hauptmann"
664 Müller, Samuel.
665 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
666 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
667 Halle (Saale).
668 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).
669 Leipzig.
670 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
671 Köthen.
672 *Übersetzung:* "Nachricht"
673 Dessau (Dessau-Roßlau).
674 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
675 Loyß, Melchior (1576-1650).
676 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
677 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
678 impingiren: gegen Gesetze verstoßen.
679 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.
680 *Übersetzung:* "in Verwirrung"
681 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

23. Januar 1636

[[44r]]

♄ den 23. Januarij[682]. ☽

Z*eitung*[683] Alß seye halle[684] emportirt[685] vom g*enera*l Banner[686].

N*ota* B*ene*[687] [:] vnsere vnchristliche leütte schämen sich nicht, die fünffache contribution auß dieser Stadt[688], so wol alß andern ämptern vndt Städten, so nichts gelitten, einzufordern. Gott vergleiche es. Jch habe es müßen <zwar> außschreiben iedoch cum appendice possibilitatis, & conscientiæ[689].

Es ist der Rittmeister Rohtsagk[690], ein Meckelb*urge*r auß dem Bannirischen leibregiment, (vom Cap*itä*n[691] Müller[692] eingeladen) alhier gewesen, bey meiner abendmahlzeitt.

Casp*ar* Pfaw[693], ist auch ankommen.

24. Januar 1636

☉ den 24. Januarij[694].

hieroben predigen laßen.

Nachm*ittags* raht gehalten, mitt dem Præsjd*ente*n[695] & postea[696]: mitt Caspar Pfawen[697].

Die Stadt zu halle[698] soll zwar eingenommen sein, aber nicht das Schloß, oder die Moritzburgk[699].

Es soll Kayserl*icher*[700] secours[701], dem Churfürsten[702] zukommen, von Eger[703] auß.

---

682 *Übersetzung:* "des Januars"
683 Zeitung: Nachricht.
684 Halle (Saale).
685 emportiren: einnehmen, erobern.
686 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
687 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
688 Bernburg.
689 *Übersetzung:* "mit dem Zusatz der Möglichkeit und des Gewissens"
690 Rotsack, N. N..
691 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
692 Müller, Samuel.
693 Pfau, Kaspar (1596-1658).
694 *Übersetzung:* "des Januars"
695 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
696 *Übersetzung:* "und später"
697 Pfau, Kaspar (1596-1658).
698 Halle (Saale).
699 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).
700 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
701 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
702 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

Der cap*itä*n[704] leßet alle kahn alhier[705] in einen winckel zusammen führen, vndt alle bohten in Thoren besuchen[706]. Sospettj.[707] [[44v]] etc*etera*

25. Januar 1636

<☽ den 25. Januarij[708]. ♜ >[709]

herrvetter F*ürst* Augustus[710] hat C*aspar* Pf*au*[711] mitt einem creditif[712], an Banniren[713] geschicktt, Jch habe ihm aber keines mittgeben wollen. Stelle es dahin, ob sje mich ferrner, (wie bißhero geschehen) zu grunde richten wollen.

Z*eitung*[714] daß e<t>zliche Kayserl*iche*[715] Regimenter, vom hartz[716], herundter kommen.

☽<Nova consilia>[717], et arcanæ deliberationes.[718]

26. Januar 1636

♂ den 26. Januarij[719].

heütte haben die Schwedischen[720] ihr bagage[721] von hinnen[722] nach halle[723], vmb mehrerer sicherheitt willen, weggeschicktt, wie auch der capitain[724] alhier Samuel Müller[725].

---

703 Eger (Cheb).
704 Müller, Samuel.
705 Bernburg.
706 besuchen: durchsuchen.
707 *Übersetzung:* "Verdächtigungen."
708 *Übersetzung:* "des Januars"
709 Im Original über "etcetera" vom vorangegangenen Tagebucheintrag eingefügt.
710 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
711 Pfau, Kaspar (1596-1658).
712 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
713 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
714 Zeitung: Nachricht.
715 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
716 Harz.
717 Gestrichenes im Original verwischt.
718 *Übersetzung:* "Neue Pläne und heimliche Erwägungen."
719 *Übersetzung:* "des Januars"
720 Schweden, Königreich.
721 *Übersetzung:* "Gepäck"
722 Bernburg.
723 Halle (Saale).
724 *Übersetzung:* "Hauptmann"
725 Müller, Samuel.

Milagjus[726], jst bey mir gewesen. Relatio[727] 1. wegen der fünffachen contrjb*utio*n anlage. 2. Wegen einquartjrung, 4 ChurS*ächsischer*[728] regjmenter, so begehrt wirdt. 3. Wegen subscription[729] des blancquets, <instrumentj> coram Notario & testibus[730], so zu Deßaw[731] zu verfertigen.

Vnser <einquartirter> Cap*itä*n[732] ist disgustirt[733], weil man ihm auß meinem keller nicht so viel zu trincken will geben alß er fordert, gleich alß wehre mein hauß, eine gemeine zeche.

Avis[734]: daß die bagage[735], wieder anhero, diesen abendt contremandirt[736] worden, vndt daß es auf eine Feldtschlachtt dörffte außlauffen.

Der cap*itä*n hat fleißig nach den Schießlöchern gefragt, vndt will auch die kornbödem[!] gereümt haben.

27. Januar 1636

[[45r]]

☿ den 27. Januarij[737].

Ernst Röder[738] ist selb 4te.[739] noch wol durchgekommen nach Cöhten[740], vndt hat mir meinen vngr*ischen* wein 10 eymer[741] mittgebracht, den ich Mad*ame*[742] vberlaßen.

Schreiben vom Nostitz[743], von Or*ang*e[744] vom 16. Octob*er* 1635.

Gott gebe nur daß wir vndt nicht andere wieder vnsern willen, den vngrischen wein genießen mögen.

Avis[745]: das heütte die beyden armèen bey halle[746] an einander gewesen. Man weiß aber noch nicht, welche die victorie[747] erhalten. Die Schwed*isch*e[748] bagage[749] hat von Wettin[750] wieder zurück[751] gemust, nacher halle.

---

726 Milag(ius), Martin (1598-1657).
727 *Übersetzung:* "Bericht"
728 Sachsen, Kurfürstentum.
729 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.
730 *Übersetzung:* "der Urkunde vor dem Schreiber und den Zeugen"
731 Dessau (Dessau-Roßlau).
732 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
733 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
734 *Übersetzung:* "Nachricht"
735 *Übersetzung:* "Gepäck"
736 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.
737 *Übersetzung:* "des Januars"
738 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
739 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.
740 Köthen.
741 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
742 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
743 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
744 Orange.
745 *Übersetzung:* "Nachricht"

Cap*itä*n[752] Müller[753] hat sich vernehmen laßen, er müste ⸗<s>einer ordre[754] nachkommen, vndt dißes Schloß defendiren[755]; Wir köndten vnß in den gemächern endthalten[756]. Jch sehe aber dahin, daß ich ihn, auf solchen fall, zu einem accord[757] berede. Gott behüte vnß vndt die vnsrigen vor vnglück vndt schaden. e*t cetera*

Meine h*erzl*ie*b(st)e* gemahlin (welche sonsten resolut ist) ängstiget sich gar sehr.

28. Januar 1636

[[45v]]

⸗ den 28. Januarij[758]. ⸗

<Gestern abendt ein gewaltiger Sturmwindt endtstanden.>

Der cap*itä*n[759] hat mir eine ordinantz[760] vom g*enera*l Banner[761] vorgezeiget, darinnen ihm befohlen wirdt, dieses hauß Bernb*urg*[762] <aufs eüßerste> zu halten, so lieb alß ihm seine ehre, leib vndt leben, wehre, biß auf den letzten Mann, vndt die fürstl*iche* herrschaft fortzutreiben, auch kejne victualien abfolgen[763] zu laßen, sondern dieselbigen zum vndterhalt des volcks[764], zu behalten. So ist auch ordre[765] ertheilt, die Sahle[766] brücke anzustecken, vndt abzubrennen. Er räht mir naher Cöhten[767], mich sampt den meynigen hjnwegzubegeben.

Avis[768] von Ballenstedt[769], daß g*enera*l Banner ordre[770] erthejlt, dem Obersten Strahlendorf[771] die Aembter hatzgeroda[772] [!], Ballenstedt[773], vndt Gernroda[774] zu assigniren[775], zu seinen recreuten vndt vndterhalt. Derselbe dringt auf viel geldt, mitt bedrawung der execution.

---

746 Halle (Saale).
747 Victorie: Sieg.
748 Schweden, Königreich.
749 *Übersetzung:* "Gepäck"
750 Wettin (Wettin-Löbejün).
751 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
752 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
753 Müller, Samuel.
754 *Übersetzung:* "Befehl"
755 defendiren: verteidigen.
756 enthalten: sich aufhalten.
757 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
758 *Übersetzung:* "des Januars"
759 Müller, Samuel.
760 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
761 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
762 Bernburg.
763 abfolgen: herausgeben.
764 Volk: Truppen.
765 *Übersetzung:* "Befehl"
766 Saale, Fluss.
767 Köthen.
768 *Übersetzung:* "Nachricht"
769 Ballenstedt.

Avis[776] von Plötzkaw[777], daß ChurSaxen[778] begehrt, man solle den Ob*risten* Strein[779], Ob*risten* hanaw[780], vndt Ob*rist* W*achtmeister* haugwitz[781], mitt ihren Regim*ente*rn verpflegen. Sie seindt nach Zerbst[782] verlegt, der Churf*ürst* begehrt, man solle Sie auß dem Coßwigker theil[783], außm Ambt Gommern[784], vndt dem [[46r]] Jerichowischen Crayß[785], (außer Dame[786] [,] Jüterbock[787] vndt Zinna[788]) so viel die müglichkeitt, mitt zur hülfscontribution gebrauchen, vndt nach seiner ordonantz[789] verpflegen.

N*ota* B*ene*[790] [:] Jn Banniers[791] ordonantz stehet, es solle sich keiner an dem <getreydjg>vorrath, so auf den A~~em~~<mp>thaüsern oder adelichen sitzen ist, vergreifen, weil solches zu dem magazjn[792], destinirt[793] ist.

Ohngefehr zwischen 3 vndt 4 vhr nachm*ittags* ist die Sahle[794] brügke alhier zu Bernb*urg*[795] durch die Schwedischen[796] angestacktt, vndt verbrandt worden. Quo fine, seu qua de causa ignoro[797]: car il n'y a nj rayson, nj apparence[798].

29. Januar 1636

770 *Übersetzung:* "Befehl"
771 Stralendorff, Lüdert von (gest. 1638).
772 Harzgerode, Amt.
773 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
774 Gernrode, Amt.
775 assigniren: zuweisen.
776 *Übersetzung:* "Nachricht"
777 Plötzkau.
778 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
779 Strein von Schwarzenau, Johann Georg (1600-1663).
780 Hanow, August von (1591-1661).
781 Haugwitz, Andreas von (1603-1639).
782 Zerbst.
783 Coswig (Anhalt), Amt.
784 Gommern, Amt.
785 Jerichowscher Kreis.
786 Dahme (Mark).
787 Jüterbog.
788 Kloster Zinna.
789 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
790 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
791 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
792 Magazin: Provianthaus, Vorratsgebäude.
793 destiniren: bestimmen, beordern, festlegen.
794 Saale, Fluss.
795 Bernburg.
796 Schweden, Königreich.
797 *Übersetzung:* "Zu welchem Zweck oder aus welchem Grund weiß ich nicht"
798 *Übersetzung:* "denn es gibt weder Anlass noch Anschein"

♀ den 29sten: Januarij[799].

Avis[800]: das heütte Crabahten[801] zu Cöhten[802] gelegen.

g*enera*l Banner[803], hat einen aufwärter heütte Morgen bey dem cap*itä*n[804] alhier[805] gehabtt mitt mündlicher wiederholter ordre[806], diesen ortt zu halten, so lieb, als ihm sein leben wehre. Sie die Schwedischen[807], sollen zu Merßburgk[808] liegen.

[[46v]]
Copia[809] der ersten Schriftlichen ordonantz[810]: Es wirdt hiemitt wegen Jhrer Excell*en*tz des herrn Feldtmarschall Banners[811] p*erge*[812] dem vfm hause Bernburgk[813] commandirendem Capitain[814] [815] angedeüttet, vndt befohlen, daß weil der feindt, sich bey halle[816] mitt seiner armèe numehr befindet, vndt J*hre* Excell*enz* mitt dero armèe wieder dißeits der Sahle[817] begeben, Er den ihm anvertrawten ortt, vor allen feindtlichen gewaltt, So lieb ihm seine Ehre, vndt leben ist, biß vff den letzten Mann eüßerst mainteniren[818], vndt halten solle, Allermaßen J*hre* Excell*enz* sich darauf gäntzlich verlaßen, wornach Er sich zu richten. Signatum[819] Paßendorf[820] den 27. Januarij, Anno[821] 1636.

Johan Baner. M*anu* p*ropria*[824]

P*ost* S*criptum*[822] [:] wenn die herrschafft[823] daselbst wegziehen wirdt, wollet Jhr keine victualien mittzunehmen gestatten, Sondern solche zu ewerem vndterhalt behalten, Sonsten die herrschafft antreiben, das Sie sich ehest hinweg begeben thue. e*t cetera*

---

799 *Übersetzung:* "des Januars"
800 *Übersetzung:* "Nachricht"
801 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
802 Köthen.
803 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
804 Müller, Samuel.
805 Bernburg.
806 *Übersetzung:* "Befehl"
807 Schweden, Königreich.
808 Merseburg.
809 *Übersetzung:* "Abschrift"
810 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
811 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
812 *Übersetzung:* "usw."
813 Bernburg.
814 Müller, Samuel.
815 *Übersetzung:* "Hauptmann"
816 Halle (Saale).
817 Saale, Fluss.
818 mainteniren: (sich) behaupten.
819 *Übersetzung:* "Unterzeichnet"
820 Passendorf.
821 *Übersetzung:* "des Januars im Jahr"
822 *Übersetzung:* "Nachschrift"
823 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
824 *Übersetzung:* "Mit eigener Hand"

Jnscriptio[825] war: An den Commandirenden Capitain[826], vffm hause Bernburgk.
Cito: Cito: Citissime.[827] vndt war mitt Spann*ischem* wachs[828] verpitzschiret[829].

[[47r]]
Nun ist zu notiren, daß der cap*itä*n[830] Müller[831], nur ezliche 40 Mußcketirer hatt, das hauß ist gar nicht tenable[832], Jch vndt mein Frawenzimmer, seindt gleichwohl darinnen, die Sahl[833] brücke ist abgebrandt, kein secourß[834] hat der cap*itä*n von den seinigen zu hoffen, ist auch mitt keinem wortt darauf vertröstet worden, die ChurS*ächsische*[835] armèe ist hierüben, die Schwed*isch*e[836] aber ienseytts der Sahle. Scheinet also man werde vns in groß vnglück stürtzen, Gott wende es von vnß gnediglich ab, durch seine Allmachtt, vndt vätterliche gühte. Amen.

Es ist heütte abermal gar ein starcker windt endtstanden.

heütte Morgen wehre bey einem haar, vnsere zugbrügke am Schloß, in graben gefallen, vndt ist mitt mühe, noch erhoben worden.

Capitain[837] Müller sagt, er kan vndt soll vndt muß nicht accordiren[838], will sich gern laßen mitt den seinigen, auf stücken zerhawen.

Cum desperatis difficile est confligere & vincere.[839]

Der Ob*rist* Strahlendorf[840] begehrt an das kloster Gernroda[841] 2 m*ille*[842] {Thaler} absonderlich die Sie dem gefangenen Obersten Mitzschlaff[843], sollen sein schuldig verblieben. Zunöhtigungen[.]

[[47v]]
Gegen Abendt, haben die Schwedischen[844], alhier[845] aufm Schloß, lermen gemachtt, in dem der Oberste Pose[846], mitt etzlicher Reütterey, vndt dragonern, vnversehens vors hauß kommen, ein[847] 6

825 *Übersetzung:* "Die Aufschrift"
826 *Übersetzung:* "Hauptmann"
827 *Übersetzung:* "Schnell, schnell, auf das Schnellste."
828 Spanisches Wachs: Siegellack.
829 verpetschiren: versiegeln.
830 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
831 Müller, Samuel.
832 *Übersetzung:* "haltbar"
833 Saale, Fluss.
834 Secours: Entsatz, Hilfe.
835 Sachsen, Kurfürstentum.
836 Schweden, Königreich.
837 *Übersetzung:* "Hauptmann"
838 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
839 *Übersetzung:* "Mit Verzweifelten ist es schwierig zu kämpfen und zu siegen."
840 Stralendorff, Lüdert von (gest. 1638).
841 Gernrode, Stift.
842 *Übersetzung:* "tausend"
843 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).
844 Schweden, Königreich.
845 Bernburg.
846 Bose, Karl von (1596-1657).

Schwed*isch*e Mußcketirer gefangen gekriegt, vndt das Schloß durch einen Trompter[848] auffordern[849] laßen. Jch habe Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[850] vndt Schwestern[851], zusammen in einem zimmer sich laßen mitt dem Frawenzimmer aufhalten, meine Mannsleütte waß wehrhafte kerll sein, mir aufwarten laßen aufm Sahl, vndt habe Stammern[852] hinauß geschicktt, mitt ihnen zu capituliren[853]. Erstlich hat Pose laßen hereiner sagen, ich sollte den capitain[854 855] mitt seinen völckern[856] <ihnen> hinauß schaffen. Darnach aber als Stammer hinkommen, hat er zwar dem Cap*itä*n[857] sagen laßen, er sollte sich nicht opiniastriren[858], vndt mich, vndt Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin, auch frewlein Schwestern, dadurch in vnglück vndt gefahr setzen, sonsten wollte er ihn, vndter das Thor laßen aufhencken, mir aber, hat er sjch gar höflich laßen recommendiren, vndt seine vndterth*änige* dienste vermelden, wie auch dem fürstl*ichen* Frawenzimmer, deßen er verschonete, vndt den ortt darumb nicht attacquiren laßen, vndt confusion vermeyden wollte, wiewol Sie [[48r]] sonst schon vorm Thor wehren. Wiewol ich nun dreymal hinauß geschicktt, vndt tractiren[859] laßen, so hat die allermeiste difficultet[860] sich daran gestoßen, daß der cap*itä*n[861] Müller[862], sich auf seine scharfe ordre[863] gestützt, seine ehr starck angezogen[864], im hause zu sterben begehrt. Jch habe jhm allerley zu gemüth geführet, damitt wir auch nicht in vnehre, Schimpf vndt schaden, möchten durch seine opiniastretet[865] gesetzt werden, die wenige seines volcks[866], die confusion der Nachtt, den mangel entsatzes, vndt das der ortt nicht tenable[867], auch g*enera*l Banners[868] meynung nicht sein würde, daß es in vnserer præsentz also daher gehen sollte, weil er vnsern abzug zu maturiren[869] begehrt, er der cap*itä*n auch, es gegen vnsern freünden[870], inn[-] vndt außerhalb Reichs[871] schwehr würde

847 ein: ungefähr.
848 Trompter: Trompeter.
849 auffordern: zur Übergabe auffordern.
850 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
851 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
852 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
853 capituliren: verhandeln.
854 Müller, Samuel.
855 *Übersetzung:* "Hauptmann"
856 Volk: Truppen.
857 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
858 opiniastriren: hartnäckig auf etwas bestehen/beharren.
859 tractiren: (ver)handeln.
860 Difficultet: Schwierigkeit.
861 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
862 Müller, Samuel.
863 *Übersetzung:* "Befehl"
864 anziehen: anführen, erwähnen.
865 Opiniastretet: Eigensinn, Hartnäckigkeit, Widerspenstigkeit.
866 Volk: Truppen.
867 *Übersetzung:* "haltbar"
868 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
869 maturiren: beschleunigen.
870 Freund: Verwandter.
871 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

zu verantworten haben, Endtlich hat er nach langer deliberation[872], vndt vndterredung, mitt seinen Soldaten, sich erklärt abzuziehen, vnß zu ehren, wann er es erhalten köndte, mitt ober:[873] vndt vndterwehren[874], Sack vndt pack, vndt daß man ihn nach Calbe[875] convoyiren[876] sollte. Wo das nicht zu erhalten, wollte er sich laßen auff stügken zerhawen. Es hats aber der Oberste Pose[877] vns zu ehren vndt gefallen, alles eingewilliget, wie auch, daß er diese Nacht, noch möchte [[48v]] auff dem Schloße bleiben, aber er[878] sollte alhier zu Bernb*urg*[879] vber die Sahle[880] geführt werden, in die Stadt, welches er vmb gewißer vrsachen willen nicht eingehen wollen. Sie haben ihm auch vns zu ehren, ~~seine~~<ihre> gefangenen, ~~ge~~ seine Soldaten, wieder geschencktt vndt der Oberste leütt*nant* Chincofsky[881], hat sich wollen hereiner zum geysel stellen, wenn der cap*itä*n[882] Müller hette wollen hinauß kommen auf parola[883]. Er hat sichs aber zu thun verwaigert, weil er der eintzige commandant im hause wehre. Jl craint la furie du g*énéra*l Banner[884]; en quelque façon, & a fort son honneur; en recommendation.[885] Sie haben auch gewoltt, er der capitain[886] sollte parole[887] von sich geben, (weil Sie fortt müsten,) Morgen früh außzuziehen, daß hat er nicht thun wollen, vndt darvor gehalten, es wehre ihm nachtheilig au poinct d'honneur[888]. Der Marsch*all* B*urkhard* v*on* E*rlach*[889] hat ihn erschrecktt, jn dem er zu ihm gesagt, wir wehren stärcker im hause, alß er, ~~darauß~~<wann er> nicht tractjren[890] wollte, müste er wol, wenn er fejndt jnn: vndt außwerts hette. Je n'avois pas commandè cela.[891] Seine Soldaten haben sich resolvirt[892] bey ihm zu leben, vndt zu sterben. Chincofsky hat seines Rochawischen [[49r]] rests gedacht, welchen er[893] billich auß dem Zerbster antheil[894] nehmen sollte. Jam non est de tempore.[895] Der Ob*rist* l*eutnant* Vngar[896] ist

---

872 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.
873 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).
874 Unter(ge)wehr: blanke Waffen (z. B. Degen, Säbel und Dolche).
875 Calbe.
876 convoyiren: begleiten, geleiten.
877 Bose, Karl von (1596-1657).
878 Müller, Samuel.
879 Bernburg.
880 Saale, Fluss.
881 Chincofsky, N. N..
882 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
883 *Übersetzung:* "[gegebenes] Wort"
884 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
885 *Übersetzung:* "Er fürchtet die Wut des Generals Banér auf irgendeine Weise und hat sich seine Ehre sehr angelegen sein lassen."
886 *Übersetzung:* "Hauptmann"
887 *Übersetzung:* "Wort"
888 *Übersetzung:* "als Ehrensache"
889 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
890 tractiren: (ver)handeln.
891 *Übersetzung:* "Ich hatte das nicht befohlen."
892 resolviren: entschließen, beschließen.
893 Chincofsky, N. N..
894 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
895 *Übersetzung:* "Es ist jetzt nicht zur rechten Zeit."
896 Unger, Andreas (gest. 1652).

schon mitt seinen dragonern am Thor gewesen, hineyn zu dringen. Am vorwerck seindt Sie hinein kommen, vndt haben es geplündert, <haben auch vermeint die Sahle[897] brücke stünde noch.>

Der Schwed*isch*e[898] general Major Axel Lille[899], soll diesen abendt mitt 4 comp*agnie*n sejn in die Stadt[900] kommen.

Nota[901]: daß allermeiste so vns diesen abendt hette in höchste gefahr bringen sollen, war, das vnsere einlogirte[902] Schwedischen, nicht allein baldt anfangs, als der lermen angieng, sondern auch nach dem ich albereitt Stammern[903] mitt dem Trompter[904] des Obersten Posen[905], hinauß zu tractiren[906] gehen laßen, in wehrenden tractaten[907], sonderlich vom Eülenspiegel[908] herab (da sie die ordre[909] des innehaltens mitt dem schießen, wegen stargken windes, vndt höhe des Turms in dem tumult, nicht wol hören kondten, sich auch darinnen verrammelt hatten) starck auf die ChurSäxischen[910] fewer gaben, biß es endtlich mitt mühe eingestellet wardt.

Diesen Tag haben wir billich nicht zu vergeßen, weil wir Gottes scheinbahrlichen beystandt verspürt, vndt ohne solchen, wehren zeittlich in allem verlohren gewesen. [[49v]] Er helfe vns ferrner mitt gnaden vätterlich hindurch, bevorab weil es das ansehen hatt, alß seye Menschen hülfe bey vnß auß, vndt Gottes hülfe das beste thun müße.

30. Januar 1636

♄ den 30. Januarij[911].

Dieweil die ~~Schwedischen~~<ChurSäxischen[912]> abgezogen gewesen, hat Capitain[913] Müller[914], dieses hauß nicht quittirt[915], sondern ist mitt seinem Schwedischdeützschem volck[916] hieroben[917] liegen blieben. Es scheinet als gehen beyderseits starcke partheyen[918] auf Calbe[919] zu.

---

897 Saale, Fluss.
898 Schweden, Königreich.
899 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
900 Bernburg.
901 *Übersetzung:* "Beachte"
902 einlogiren: einquartieren.
903 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
904 Trompter: Trompeter.
905 Bose, Karl von (1596-1657).
906 tractiren: (ver)handeln.
907 Tractat: Verhandlung.
908 Eulenspiegelturm früherer Bergfried des Bernburger Schlosses.
909 *Übersetzung:* "Befehl"
910 Sachsen, Kurfürstentum.
911 *Übersetzung:* "des Januars"
912 Sachsen, Kurfürstentum.
913 *Übersetzung:* "Hauptmann"
914 Müller, Samuel.
915 quittiren: verlassen.
916 Volk: Truppen.
917 Bernburg.

Gleich wie ich vber des Obersten Posens[920], vndt Ob*rist* l*eutnant* Vngars[921], (in deren gewaltt gestern abendt dieses hauß gewesen alle augenblick zu occupiren, wann sie vnser nicht verschonet hetten) sambt[922] ihrer völcker geschwindigkeitt, mich verwundert, auch der offizirer discretion, vndt guten meynung mir einen Reütterdienst[923] zu leisten, vndt vnsre personen zu liberiren[924], billich zu rühmen, Also habe ich gleichsfalß des Schwed*ischen*[925] cap*itä*ns[926] Müllers vbergroße resolution vndt Tapferkeitt höchlich zu admiriren[927], vndt wüntzschte mir in dergleichen occasionen im felde, in rechtmeßigen kriegen, keine beßere commilitones[928] zu haben. Er hat doch darbey [[50r]] seine <gute> bescheidenheitt auch spüren laßen, vndt daß er[929] die ehre in recommendation hatt.

Mein kleiner Erdtmann[930], hat ihm heütte, auß eigner bewegnüß, solche liebe zugetragen, ~~daß~~ alß er noch nie keiner Mannsperson gethan, vndt befraget auß waß vrsach, hat er geantwortett, weil er wol schießen köndte.

Der cap*itä*n[931] hat selber bekennen müßen, daß gestern die Posischen[932] schon im garten vndt graben gewesen. Einer von den Schwedischen[933] Soldaten, ist <gestern> an der wache todtgeschoßen worden, vndt einer verwundet mitt einem hieb vbern kopf wie wir erst heütte gewahr worden. Mein vorwerck am Schloß haben sie außgeplündert, zerschlagen, vndt verderbett. Jst noch leydlich vndt erträglicher, als wenn es am Schloß geschehen wehre.

Es wirdt mir gerahten, an den Churf*ürste*n[934] vndt an Banniern[935], zu schreiben, damitt alle hostiliteten[936] von diesem hause möchten abgewendet werden, vndt ich daß hauß mitt meinem eignem landtvolck[937] besetzen möge.

Der præsident[938] vndt Schwarzenb*erger*[939] haben destwegen, den g*enera*l Major Axel Lille[940] angesprochen, welcher zwar diesen vorschlag approbirt[941], vndt zu recommendiren sjch erbotten,

---

918 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
919 Calbe.
920 Bose, Karl von (1596-1657).
921 Unger, Andreas (gest. 1652).
922 Streichung von "sambt" wieder aufgehoben.
923 Hier: Ritterdienst.
924 liberiren: befreien, freilassen.
925 Schweden, Königreich.
926 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
927 admiriren: bewundern.
928 *Übersetzung:* "Kriegskameraden"
929 Müller, Samuel.
930 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
931 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
932 Bose, Karl von (1596-1657).
933 Schweden, Königreich.
934 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
935 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
936 Hostilitet: Feindseligkeit.
937 Landvolk: Landestruppen.
938 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
939 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

aber gesagt der capitain[942] müste sejn devoir[943] thun, sonst würde man ihm den [[50v]] Scheitel wegschlagen.

Avis[944]: das die armèen zu halle[945], an der brügke einander canoniren, vndt der Churfürst[946] herwarts marchire.

Der Axel Lillie[947] hat dem capitain[948 949] sagen laßen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[950] > er wollte ihm diesen abendt, lunten, völcker[951], Vndt einen brief vom general Banner[952] zuschicken, also scheinets, daß sie sich, an diesem ortt, opiniastriren[953] wollen. Cap*itä*n[954] Müller zwar sagt, er begehre keiner völcker, wann es nicht in großer anzahl sein sollte.

g*enera*l Banner hat Meiner gemahlin[955] geschrieben, vndt ihrer L*iebden* gar höflich den alhiesigen[956] auffenthalt plat abgeschlagen, vndt wiederrahten, wejl er dißes hauß von so großer importantz[957] helt.

heütte[,] gestern vndt vorgestern hat man <an> iedem tag einen Regenbogen gesehen, vndt es hat grewlich gewehet, vndt gestürmet mitt wirbelwinden.

Es soll newlich der Ob*rist* l*eutnant* Vngar[958], die stadt halle haben eingenommen, vndt von den Schwedischen[959] ein[960] 500 Mann erdapt, so theilß geblieben, theilß gefangen, darundter ein 13 capitaine, vndt 20 Fendriche, auch hat er etzliche von denen liberirt[961], so vor Dämitz[962] gefangen worden. Der Bannier soll mitt großer confusion vber die brücke alda, so er zu seinem fortheil angestecktt, gewichen sein, vndt der [[51r]] ChurS*ächsischen*[963] armèe, die stadt[964] vberlaßen haben, wie auch die belägerung vor der Moritzburg[965] aufgehaben[966], der Churfürst[967] soll aber

940 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
941 approbiren: billigen.
942 *Übersetzung:* "Hauptmann"
943 *Übersetzung:* "Pflicht"
944 *Übersetzung:* "Nachricht"
945 Halle (Saale).
946 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
947 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
948 Müller, Samuel.
949 *Übersetzung:* "Hauptmann"
950 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
951 Volk: Truppen.
952 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
953 opiniastriren: hartnäckig auf etwas bestehen/beharren.
954 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
955 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
956 Bernburg.
957 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.
958 Unger, Andreas (gest. 1652).
959 Schweden, Königreich.
960 ein: ungefähr.
961 liberiren: befreien, freilassen.
962 Dömitz.
963 Sachsen, Kurfürstentum.
964 Halle (Saale).
965 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

die brügke wiederbawen lassen, wie gestern der Ob*rist* l*eutnant* Vngar[968], Stammern[969] erzehlet <gehabtt.>

31. Januar 1636

⊙ den 31. Januarij[970].

hieroben predigen laßen den caplan[971], dieweil sich der hofprediger[972], wegen erlittener kriegesnoht endtschuldiget.

Jn wehrender predigt seindt schreiben intercipirt[973] worden, von vnsern einquartirten, die herrvetter F*ürst* L*udwig*[974] an Obersten Posen[975] vmb salvaguardien[976] willen, vndt weil Freyberger[977] geplündert worden, abgehen laßen.

Die reiterirte[978] ordonantz[979] an Cap*itä*n[980] Müller[981] lauttet also: Es wirdt hiermitt wegen J*hrer* Excell*enz* des herrn Feldtmarschall Banners[982] p*erge*[983] dem vfm hauße Bernburgk[984] logirenden capitain[985] Samuel Müllern angedeütet, das J*hre* Excell*enz* sein schreiben wohl empfangen, vndt darauß vernommen, das Er dero ordre[986] wohl vberkommen, vndt daß das hauß Bernburg also beschaffen, das er solches auch mitt 1000 Mann wieder eine Machtt zu defendiren[987], nicht getrawet. Wann aber J*hrer* Excell*enz* nicht weniger des hauses, alß der Stadt Bernburgk [[51v]] beschaffenheitt genugsam bekandt, vndt wohl wißendt wie es damitt bewandt, Alß wirdt ermelter capitain[988 989] hiermitt nochmalß zum höchsten ermahnet, mitt befehl besagten ihm anvertrawten ortt[990], vffs eüßerste zu mainteniren[991], So lieb Jhm seine ehre, vndt leben ist, vndt hatt er zu

966 Hier: aufgehoben.
967 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
968 Unger, Andreas (gest. 1652).
969 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
970 *Übersetzung:* "des Januars"
971 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
972 Winß, Andreas (gest. 1638).
973 intercipiren: abfangen.
974 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
975 Bose, Karl von (1596-1657).
976 Salva Guardia: Schutzbrief für Reisende.
977 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
978 reiteriren: wiederholen.
979 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
980 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
981 Müller, Samuel.
982 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
983 *Übersetzung:* "usw."
984 Bernburg.
985 *Übersetzung:* "Hauptmann"
986 *Übersetzung:* "Befehl"
987 defendiren: verteidigen.
988 Müller, Samuel.
989 *Übersetzung:* "Hauptmann"
990 Bernburg.

consideriren[992], das Jhm weitt beßer, vorm Feindt sein leben zu laßen, Alß im kegenfall das iehnige hernachmahl zu erfahren, waß daß kriegesrecht dictirt, denen so ihre devoir[993] vndt pflicht nicht in acht nehmen, Jm vbrigen wirdt er die herrschafft[994] poussiren[995] vndt vor vngemach warnen, das sie sich ehist von dar erheben, vndt wirdt ihnen, nach dem die brücke numehr abgebrandt mitt der convoy[996] nicht an die handt gegangen werden können, vndt ob wol Er die eüßerste außenwercke[997] nicht mainteniren kan, So wirdt Er doch das innerste in acht nehmen können, vndt insonderheitt daß Thor wol verwahren, deßwegen J*hre* Excell*enz*[998] sich denn versehen, Er, alß ein ehrliebender Soldat, sich bezeigen vndt erweisen werde, vf welchen fall Er es auch künftig zu genießen haben wirdt, Wornach Er sich zu richten; Signatum[999] Paßendorf[1000] den 29. Januarij, Anno[1001] 1636.

herren Capitain[1002] Samuel Müllern Johann Baner. M*anu propria*[1004]
commendanten vffm hause
Bernburgk. Cito: Cito:[1003]

[[52r]]

Der ältiste Lohausen[1005], (weil er also zum vndterscheidt der andern beyden brüder[1006], ob er schon iung ist genennet wirdt, denn drey capitains[1007] vndter des general Majors ~~Reg~~ Lohausens[1008], Regiment sein, seine vettern) ist bey mir gewesen, kömbt außm läger, der Schweden[1009], alda sie in 8 tagen kein brodt gesehen.

Lohausen berichtett auch, daß Pfaltzgraf von Newb*urg*[1010] seinen proceß, gegen die landtschaft[1011], am Kay*serlichen* hofe verlohren habe, vndt sein volck[1012] seye von den Kays*erliche*n[1013] wieder seinen willen, theils aufgeschlagen[1014], theils zu dienen gezwungen worden.

---

991 mainteniren: (sich) behaupten.
992 consideriren: betrachten.
993 *Übersetzung:* "Schuldigkeit"
994 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
995 poussiren: treiben, forttreiben.
996 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
997 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.
998 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
999 *Übersetzung:* "Unterzeichnet"
1000 Passendorf.
1001 *Übersetzung:* "des Januars im Jahr"
1002 *Übersetzung:* "Hauptmann"
1003 *Übersetzung:* "Schnell, schnell."
1004 *Übersetzung:* "Mit eigener Hand"
1005 Calchum, Heinrich Adolf von.
1006 Calchum, Hermann Gumprecht von (gest. 1675); Calchum, Reinhard Werner von.
1007 *Übersetzung:* "Hauptleute"
1008 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).
1009 Schweden, Königreich.
1010 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
1011 Jülich-Berg, Landstände.
1012 Volk: Truppen.
1013 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1014 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

Nulla calamitas sola.[1015] [1016] Malherberje.[1017]

<Der> Marschalck[1018], h*einrich* f*riedrich* v*on* Ejnsiedel[1019], der caplan[1020], vndt andere sejndt zu Mittage, meine gäste gewesen.

On murmure d'un renfort Swedois, quj doibt venir icy[1021], mais le Cap*itai*ne[1022] ne le veut pas confesser.[1023]

Le Preside*n*t[1024] m'a aussy fait representer par Stammer[1025], la mauvayse volontè de Banner[1026], & qu'il ne falloit pas trop, se fier icy; puis qu'il nous en avertissoit si souvent; qu'il falloit quitter la place, & conseillè; d'envoyer le bagage devant, & suivre apres, toutesfois, avec convoy Swedois, ou Saxonien[1027].[1028] Guter raht ist thewer.

C*aspar* Pf*au*[1029] n'a pas voulu aller vers Banner.[1030] <Bila[1031] est arrivè[1032] cum gravaminibus[1033] des Ambts Gernrode[1034], vndt Gr*oß* Alsleben[1035].>

1015 *Übersetzung:* "Kein Unglück kommt allein."
1016 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.
1017 *Übersetzung:* "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."
1018 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
1019 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1020 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
1021 Bernburg.
1022 Müller, Samuel.
1023 *Übersetzung:* "Man murmelt von einer schwedischen Verstärkung, die hierher kommen soll, aber der Hauptmann will es nicht zugeben."
1024 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1025 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
1026 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
1027 Sachsen, Kurfürstentum.
1028 *Übersetzung:* "Der Präsident hat mir durch Stammer auch den schlechten Willen von Banér schildern lassen und dass man hier nicht zu sehr vertrauen dürfe, da er uns so oft davon unterrichte, dass man den Ort verlassen müsse, und [hat mir] geraten, das Gepäck voraus zu schicken und danach zu folgen, jedoch mit schwedischem oder sächsischem Begleitschutz."
1029 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1030 *Übersetzung:* "Kaspar Pfau hat nicht zu Banér gehen wollen."
1031 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
1032 *Übersetzung:* "Bila ist angekommen"
1033 *Übersetzung:* "mit Beschwerden"
1034 Gernrode, Amt.
1035 Großalsleben, Amt.

Personenregister

Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 4, 6, 13, 14, 40
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 11
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 27, 38, 46
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 4, 6, 13, 40
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 13, 28, 35, 40, 44
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 26, 43
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 4, 6, 13, 14, 40
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 12, 12, 13, 14, 19, 24, 25, 25, 28
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 5, 11, 22, 27, 28
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 5, 11, 22, 27, 28
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 4, 6, 13, 40
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 5, 11, 22, 27, 28, 45
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 5, 11, 22, 27, 28, 31, 34
Banér, Johan Gustafsson 7, 19, 20, 21, 22, 23, 23, 25, 27, 28, 29, 32, 33, 34, 36, 37, 38, 38, 40, 41, 43, 44, 45, 46, 47
Baudissin, Wolf Heinrich von 15, 27
Baur, Friedrich von 17, 17, 18, 19, 20, 21, 24, 26, 30
Benckendorf, Thomas 4, 10, 14, 32
Bernhardt, Veit 2, 10
Bila, Hans Christian von 7, 10, 47
Bodenhausen, Bodo von 6, 16, 17
Börstel, Curt (4) von 10, 11
Börstel, Hans Ernst von 14
Börstel, Heinrich (1) von 2, 3, 11, 13, 14, 19, 21, 27, 32, 33, 43, 47
Bose, Karl von 39, 41, 42, 43, 43, 45
Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von 10
Calchum, Heinrich Adolf von 46
Calchum, Hermann Gumprecht von 46
Calchum, Reinhard Werner von 46
Calchum, Wilhelm von 46
Chincofsky, N. N. 41, 41
Christina, Königin von Schweden 29
Dohna, Christoph, Burggraf von 30
Einsiedel, Christian Friedrich von 10
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 7, 47
Erlach, Burkhard (1) von 4, 5, 9, 17, 41, 47
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 19
Freyberg, Hans Ernst von 45
Fuß, Johann Ludwig 9
Gese, Bernhard 10, 12
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 10
Giebichenstein, Christoph von 4
Göring, Johann Joachim 2
Hanow, August von 11, 37
Haugwitz, Andreas von 37
Henrichs, Franz 15
Hille, Samuel 2, 12, 12, 13
Hübner, Tobias (2) 10, 11, 13, 14, 18
Ilow, N. N. von 23
Jesus Christus 2
Jeswitzky, Matthias von 27, 29, 30
King, James 28
Krosigk, Adolf Wilhelm von 22, 28
Lillie, Axel Gustafsson, Graf 16, 42, 43, 44
Löw, Johann d. Ä. 2, 10
Loyß, Melchior 4, 4, 14, 16, 32
Ludwig, Paul 9
Lützow (1), N. N. von 20, 26
Martius, Johann Kaspar 5, 45, 47
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 20
Meyer, Bernhard 20
Milag(ius), Martin 10, 11, 16, 17, 35
Mitzlaff, Joachim von 3, 12, 13, 18, 22, 23, 24, 25, 39

Moltke, Joachim (Christoph) von 13, 15, 15, 21, 22
Morzin, Rudolf, Graf von 19, 32
Müller, Gottfried 10, 11, 14, 18
Müller, Samuel 20, 26, 28, 29, 32, 33, 34, 34, 36, 36, 38, 38, 39, 40, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 45, 47
Münchau, Hans Albrecht (von) 6, 7
Napierski, Andreas 25, 28
Nostitz, Karl Heinrich von 35
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 20, 31, 33, 34, 46
Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 46
Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 3
Pfau, Kaspar 6, 7, 9, 33, 33, 34, 47
Pusekist, N. N. 32
Rindtorf, Abraham von 23
Röder, Ernst Dietrich von 35
Röder, N. N. von, geb. Biedersee 10
Rotsack, N. N. 33
Ruthven, Patrick 16, 17, 17, 19, 20, 21, 22, 25, 28
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 5, 6, 7, 10, 11, 22, 23, 25, 33, 37, 43, 44, 44
Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 20
Schmidt, Hans (1) 14, 26
Schmidt, Martin 3, 8, 12, 13, 24, 24, 30, 31
Schmidt (2), N. N. 24
Schwartzenberger, Georg Friedrich 2, 3, 6, 10, 11, 14, 21, 24, 43
Stammer, Hermann Christian (von) 5, 14, 19, 21, 28, 32, 40, 42, 45, 47
Stralendorff, Lüdert von 36, 39
Strein von Schwarzenau, Johann Georg 11, 37
Unger, Andreas 41, 43, 44, 45
Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (1) 15
Werder, Heinrich von dem 9, 10, 11
Weyland, Johann 23, 31
Winß, Andreas 5, 6, 11, 25, 45
Wrangel, Hermann 8

Ortsregister

Aken 22
Altenburg 17
Anhalt, Fürstentum 5, 31, 31
Anhalt-Dessau, Fürstentum 14, 18
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 41
Ballenstedt 7, 10, 36
Ballenstedt(-Hoym), Amt 12, 36
Barby 12, 22, 25, 29
Bernau bei Berlin 7
Bernburg 4, 4, 7, 8, 10, 12, 12, 14, 15, 16, 16, 17, 18, 19, 21, 22, 22, 23, 24, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 34, 36, 37, 38, 38, 39, 41, 42, 42, 44, 45, 45, 47
Bernburg, Amt 8, 11, 13
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 2, 24, 24, 26, 28
Bernburg, Talstadt 13, 17
Bode, Fluss 13, 16
Borgesdorf 15
Brandenburg, Markgrafschaft 8
Braunschweig 9
Calbe 13, 16, 18, 21, 23, 23, 24, 27, 29, 41, 42
Coswig (Anhalt), Amt 37
Dahme (Mark) 37
Dessau (Dessau-Roßlau) 18, 32, 35
Dömitz 44
Eger (Cheb) 33
Gernrode, Amt 6, 10, 36, 47
Gernrode, Stift 39
Gommern, Amt 37
Gröna 28, 32
Großalsleben 7
Großalsleben, Amt 47
Großwirschleben 32
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 8, 16
Halle (Saale) 22, 32, 33, 33, 34, 35, 38, 44, 44
Harz 34
Harzgerode 7, 19
Harzgerode, Amt 36
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 40
Hilpoltstein 3
Jerichowscher Kreis 37
Jüterbog 37
Kloster Zinna 37
Könnern 32
Köthen 4, 9, 12, 14, 18, 32, 35, 36, 38
Kranichfeld 9
Leipzig 2, 4, 10, 21, 32
Magdeburg 11, 16, 27, 31
Magdeburg, Erzstift 8, 16
Mansfeld 16
Mecklenburg, Herzogtum 20
Merseburg 38
Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 33, 44
Nienburg (Saale) 27, 29
Nienburg (Saale), Amt 28
Orange 35
Ostrau 16
Passendorf 38, 46
Peißen 3
Plötzkau 3, 37
Plötzkau, Amt 28
Pommern, Herzogtum 9
Potsdam 7
Saale, Fluss 7, 13, 16, 16, 23, 28, 36, 37, 38, 39, 41, 42
Sachsen, Kurfürstentum 6, 8, 8, 11, 13, 15, 17, 18, 24, 35, 39, 42, 42, 44, 47
Schweden, Königreich 4, 8, 8, 11, 12, 14, 15, 18, 23, 24, 25, 29, 29, 31, 34, 35, 37, 38, 39, 39, 42, 43, 43, 44, 46
Spandau 7
Staßfurt 27, 29
Steiermark, Herzogtum 2
Stralsund 25
Warmsdorf, Amt 28
Wettin (Wettin-Löbejün) 35
Wien 2
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 4, 5, 17, 20
Zepzig 14, 15, 25, 26
Zerbst 37

Körperschaftsregister

Jülich-Berg, Landstände 46